

1948

75
Jahre

2023

SC DONOP



Jubiläumssportfest vom 11. - 13. August 2023



Griechische
Spezialitäten



Griechische
Spezialitäten



Gaststätte Wittelmeyer

Inh. Vassiliki Ziguri

Alte Chaussee 19
32825 Blomberg - Donop
Tel: 0 52 36 / 4 4 0

Inhalt	Seite
Grußworte.....	4
Vereinshistorie	7
Entwicklung Fußball (Männer).....	11
Sportplatz und Sporthaus	16
Vorstände und Ehrenmitglieder	21
Leichtathletik.....	24
Gymnastik (Frauen).....	25
Fußball Jugendarbeit.....	26
Fußball Mädchen.....	29
Fußball A-Jugend 2014/2015	33
Fußball Altherren	35
Fußball Frauen	36
Lauftreff	40
Donoper Volkslauf und Lippe-Sommer-Serie	43
Nordic-Walking	46
Einradgruppe	47
Radsportgruppe.....	48
Kinderturnen	50
Storchenkarneval.....	51
Kinder-Storchenkarneval	57

Liebe Mitglieder des SC Donop von 1948 e.V.,

im Namen der Stadtverwaltung Blomberg aber auch ganz persönlich möchte ich Ihnen ganz herzlich zu diesem besonderen Vereinsjubiläum gratulieren. Der SC Donop leistet seit Jahrzehnten einen überaus wertvollen Beitrag für die Dorfgemeinschaft sowie für das gesamte Stadtgebiet.

75 Jahre SC Donop – aber Ihre Vereinsstruktur ist alles andere als veraltet. Ein junger Vorstand und die Ideen immer am Zahn der Zeit. Besonders hervorzuheben ist sicherlich das abwechslungsreiche Angebot, das weit über den sportlichen Aspekt hinausgeht sowie das große Engagement für die Pflege des Sportplatzes und des Sporthauses.



Für all die unterschiedlichen Bereiche immer wieder ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zu finden, die sich mit Herz und Verstand für den Verein einsetzen, ist sicher nicht immer einfach.

Ein lebendiger Verein kann wie eine Familie sein und genau dieses Gefühl habe ich beim SC Donop: Man hält zusammen, kann sich auf den anderen verlassen und gemeinsam viel Spaß haben. Gerade in der heutigen Zeit ist ein Verein ein wichtiger Stabilisator der Gesellschaft.

Mein aufrichtiger Dank gilt an dieser Stelle allen, die den Verein in seiner jetzt 75-jährigen Geschichte umsichtig geleitet haben sowie all denen, die sich uneigennützig in den Dienst des Vereins und damit der Allgemeinheit stellen.

Das Vereinsjubiläum ist Anlass, auf viele gemeinsame Erlebnisse zurückzublicken. Ich wünsche allen Beteiligten alles Gute, Glück und natürlich ein erfolgreiches Fest.

Auf viele weitere Jahre

Ihr Bürgermeister
Christoph Dolle

Liebe Mitglieder,
Förderer und Freunde
des SC Donop v. 1948 e.V.,

in diesem Jahr feiert der SC Donop
sein 75-jähriges Bestehen. Ich bin stolz,
als Vorsitzender den am 19.08.1948
von 40 Sportsfreunden gegründeten Verein
im Jubiläumsjahr zu führen.



Viele tolle sportliche Erfolge wurden in dieser Zeit in verschiedenen Sportarten erzielt. Nicht zu vergessen ist unser weit bekannter Storchenkarneval, den wir schon über 30 Jahre feiern und unser Volkslauf, der ebenfalls über 30 Jahre auf dem Buckel hat.

Neben den sportlichen Aktivitäten stand beim SC Donop aber auch immer das Miteinander und Füreinander im Vordergrund.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die unseren Verein ehrenamtlich unterstützen und natürlich auch bei der Stadt Blomberg und dem FLVW, die uns bei vielen Dingen zur Seite stehen.

Gedenken möchte ich in diesem Zusammenhang auch den Verstorbenen, die durch ihren Einsatz den Verein dorthin geführt haben, wo er heute steht.

Für das Festwochenende wünsche ich allen eine schöne Zeit und dem SC Donop weitere erfolgreiche Jahre.

Mit sportlichen Grüßen



Rainer Milinski
1. Vorsitzender des SC Donop v. 1948 e.V.

Herzlichen Glückwunsch zum 75-jährigen Vereinsjubiläum!

eismann

DER COOLSTE JOB IN DEUTSCHLAND



DU LEGST WERT AUF :

- Deine Work-Life Balance
 - Eine persönliche Einarbeitung
 - Eine faire Bezahlung
- (Durchschnittsverdienst von 54.000 € im Jahr)

DU HAST SPASS AM :

- Kontakt mit Menschen
- Verkaufen
- Organisieren
- Autofahren

ICH HABE DEIN INTERESSE GEWECKT ?
DANN SCHICK MIR EINE WHATSAPP,
RUF MICH AN, ODER MELDE DICH PER MAIL.

ARWED GLAUERT

MOBIL: 0171-8773825

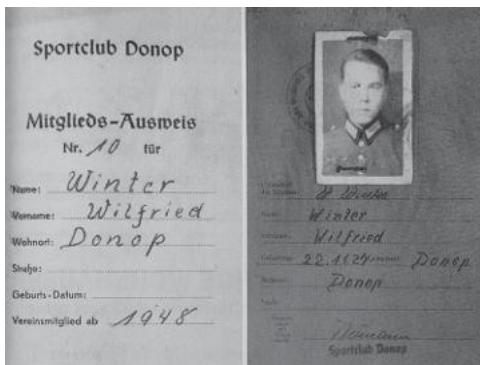
MAIL: ARWED.GLAUERT@IHR-EISMANN.DE



Vereinshistorie und Entwicklung der Seniorenmannschaften

Über 75 Jahre einen Sportverein in einem kleinen Ort wie Donop aufrecht zu erhalten, ist schon eine besondere Leistung. Auch wenn die Fußballabteilungen, die bei der Vereinsgründung im Vordergrund standen, mittlerweile einen anderen Weg einschlagen mussten, haben sich im Laufe der Jahrzehnte weitere Gruppen und Abteilungen gebildet, die eine gemischte Vielfalt des SC Donop darstellen.

Schon 1922 wurde das erste Mal der Versuch unternommen, einen Sportverein in Donop zu gründen. Der Idealismus für den Fußball war damals sogar so groß, dass jeden Samstag, da ein fester Sportplatz fehlte, eine neue Weide für den Spielbetrieb gesucht wurde, auf der dann Tore auf- und anschließend wieder abgebaut werden mussten. Trotz großer Begeisterung und guter Leistungen - sogar in der Leichtathletik konnte bei den Lippischen Meisterschaften im Waldlauf je einmal in der Einzel- und in der Mannschaftswertung der Meistertitel errungen werden - bestand dieser Verein jedoch nicht lange, da einfach zu wenige Aktive zur Verfügung standen. 1925 erfolgte ein Verbund mit dem Nachbarort Cappel, der aber nach einigen Jahren wieder aufgelöst wurde.



Nach dem Krieg lebte der Sportgedanke bald wieder auf, doch dauerte es bis zum Jahr 1948, bis man den Mut fand, wieder einen Sportverein zu gründen. Zweifel einiger Skeptiker, dass dieser keinen langen Bestand haben würde, wurden zum Glück widerlegt. Bei der Gründungsversammlung, die am 19.08.1948 in der Gaststätte Wittelmeyer in Donop stattfand, ließen sich 40 Sportfreunde in

die Mitgliederliste eintragen. Im Laufe der nächsten Jahre kamen weitere Interessierte hinzu. Das Eintrittsgeld (nach einigen Jahren wurde es abgeschafft) betrug 2,- DM für Senioren und 1,- DM für Jugendliche bis 18 Jahre. Die Anwesenden einigten sich auf den Namen „Verein Spiel und Sport Donop“ und die Vereinsfarben blau-weiß.

Der erste Vorstand

wurde nach lebhafter Aussprache wie folgt gewählt:

1. Vorsitzender:	Heinrich Thumann
2. Vorsitzender:	Fritz Knoop
1. Geschäftsführer:	Wilhelm Beins
2. Geschäftsführer:	Hans Winter
1. Kassierer:	Wilhelm Bergmeier
2. Kassierer:	Karl Makarowski
Fußballobmann:	Heinz Santowski
Jugendwart:	Ludwig Petry

Aus den Annalen geht nicht eindeutig hervor, wann der Vereinsname in „SC Donop“ geändert wurde. Auf der Monatsversammlung im September 1949 wurde über einen Namenswechsel nachgedacht. Laut Statuten konnte darüber aber erst bei der nächsten Jahreshauptversammlung entschieden werden. Daher ist davon auszugehen, dass eine Umbenennung des „Vereins Spiel und Sport Donop“ in „SC Donop“ Anfang 1950 erfolgte.

Bei monatlich stattfindenden Mitgliederversammlungen wurden notwendige Angelegenheiten erörtert und Entscheidungen getroffen. U.a. wurde auf der Versammlung am 04.12.1948 beschlossen, einen monatlichen Mitgliederbeitrag von 1,- DM für Senioren und 0,50 DM für Jugendliche zu erheben. Mit der Zahlung dieser Beiträge schienen etliche Mitglieder Probleme zu haben, sodass säumigen Zahlern bei einem Rückstand von 3 Monaten der Ausschluss aus dem Verein drohte. Eine ausführliche Vereinssatzung legte u.a. Mitgliedschaft und Aufnahmebedingungen sowie Pflichten und Rechte sowohl des Vorstandes als auch der Mitglieder fest.

Im Folgenden einige

Auszüge aus der Vereinssatzung:

„§ 1 Vereinsnamen, Sitz und Zweck

Der Verein führt den Namen ‚Verein Spiel und Sport Donop‘. Der Vereinsort ist Donop, der Mitgliederbereich die Orte Altendonop, Donop und Dalborn. Der Zweck des Vereins ist die Förderung der körperlichen Ertüchtigung der Jugend und Hebung

des kameradschaftlichen Zusammenlebens. Mittel dazu sind die Ausübung aller im Rahmen der örtlichen Verhältnisse möglichen Sportarten.“

„§ 2 Mitgliedschaft und Aufnahmebedingungen
Der Verein besteht aus: 1. Aktiven, 2. Passiven, 3. Ehrenmitgliedern. Jeder Volksgenosse, Mann oder Frau, der unbescholten, verträglich und anständig ist, kann in den Verein aufgenommen werden. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand.“

„§ 5 Rechte und Pflichten der Mitglieder
Jedes Vereinsmitglied hat das Recht auf Redefreiheit im sachlichen Rahmen 1. in den Monatsversammlungen, die an jedem 1. Sonnabend im Monat, 2. in den Jahreshauptversammlungen, die im Januar stattfinden und 3. in etwa einzuberufenden außerordentlichen Mitgliederversammlungen. Alle Mitglieder haben den gefassten Beschlüssen und in sportlicher Disziplin den Anweisungen des Vorstandes und des Spielausschusses nachzukommen.“

Neben der sportlichen Betätigung wurde auch Wert auf gemeinsame Unternehmungen wie Weihnachts- oder Silvesterfeiern, Tanzveranstaltungen, Theaterbesuche, Ausflüge (auch zusammen mit anderen Donoper Vereinen) oder gemütliche Vereinsabende (u.a. Kostümfeste oder Karneval) gelegt. Für deren Organisation wurde extra ein „Vergnügungsausschuss“ gewählt.



Fußballer der 1. Stunde auf Freverts Weide mit dem 1. Vorsitzenden Heinrich Thumann (2. Reihe links)

Außer ihrem Enthusiasmus hatten die Sportbegeisterten nicht viel. Mit einem eigenen Sportplatz war es auch noch schlecht bestellt. Der Landwirt Fritz Frevert (Hagendonop) stellte seine Weide hinter dem „Brink“ zur Verfügung und die Spieler waren froh, nun wenigstens einen festen Platz nutzen zu können, auf dem allerdings mehr gebolzt, als gespielt werden konnte.

Da die laufende Meisterschaft bereits begonnen hatte und viele Donoper Fußballer noch in anderen Vereinen spielten, konnten im ersten Jahr nur Freundschaftsspiele ausgetragen werden. Die Leistungen waren anfangs noch nicht herausragend, doch konnte schon im 3. Spiel in Schwelentrup ein Sieg errungen werden. Die Aktiven waren mit Schlepper und Wagen angereist und trotz Kälte und Schneematsch gut gelaunt wieder heimgekehrt. Großen Wert wurde von Seiten des Vorstandes auch auf das Verhalten der Vereinsmitglieder in der Öffentlichkeit gelegt. „Auch die Unsportlichkeit einiger Spieler wurde kritisiert. Es wurde nochmals darauf hingewiesen, daß Vereinsangehörige auf dem Wege zum Sportplatz sich anständig betragen möchten. Jede Unsportlichkeit soll in Zukunft bestraft werden.“ (Protokoll Monatsversammlung 02.07.1949)

Von den Spielern wurde während der Meisterschaftsspiele ein untadeliges Verhalten erwartet.

„....., daß sich alle Spieler einer anständig, sportlich fairen Haltung befleißigen möchten. Von Protesten soll möglichst wenig Gebrauch gemacht werden gemäß den Werten ‚Schlußpfeif – Schlußstrich‘.“ (Protokoll Monatsversammlung 22.09.1949)

Teilnahme am offiziellen Spielbetrieb ab Saison 1949/1950

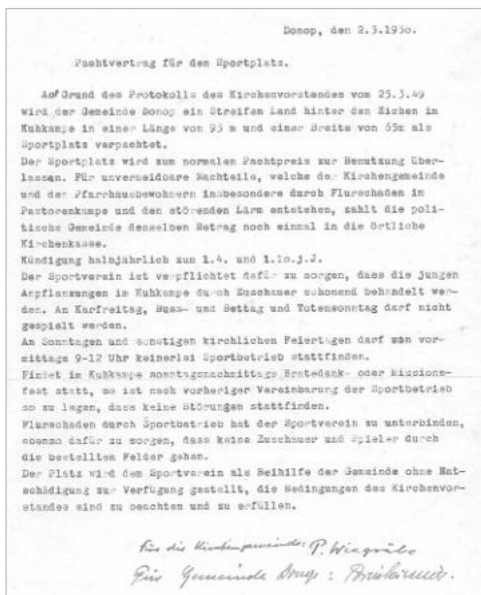
Ab der Spielzeit 1949/1950 konnte mit zwei Seniorenmannschaften, zwei Jugend- und einer Schülermannschaft am offiziellen Spielbetrieb teilgenommen werden. Die Kosten für den Spielerpass musste jeder Spieler selbst tragen. Am 04. Dezember 1949 wurde zwischen dem „Verein Spiel und Sport“ (Abteilung Fußball) und dem Westdeutschen Fußballverband ein Amateurschutzvertrag abgeschlossen.

Die 1. Mannschaft trat gleich erfolgreich auf und wurde ohne Punktverlust Meister der 3. Kreisklasse. Da nur wenige Mannschaften teilnahmen, wurden im Herbst sowohl Hin- als auch Rückserie ausgetragen. Im darauffolgenden Frühjahr nahm man schon an Pflichtfreundschaftsspielen in der 2. Kreisklasse teil und selbst hier wurde die Serie ohne Niederlage beendet.

Sportplatz wurde von der Kirchengemeinde gepachtet

Bereits 1949 gelang es dem Vorstand, für den Spielbetrieb ein neues Gelände zu finden. Die Kirchengemeinde Donop verpachtete der Gemeinde

Donop „ein(en) Streifen Land hinter den Eichen im Kulkampe in einer Länge von 95 m und einer Breite von 65 m“. An diesen Pachtvertrag stellte die Kirchengemeinde allerdings einige Bedingungen. U.a. durften an bestimmten Sonntagen keine Spiele stattfinden und sonntags nicht zwischen 9.00 und 12.00 Uhr gespielt werden. Letztere Vereinbarung wurde über viele Jahre immer wieder angemahnt.

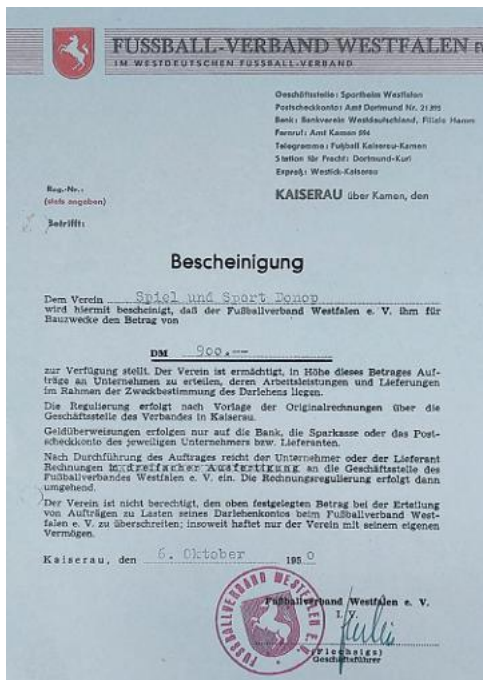


Pachtvertrag der Kirchengemeinde 02.05.1950

Dort, wo sich heute eine ausgebaute Sportstätte befindet, hatten die Spieler damals allerdings mit erschwerten Bedingungen zu kämpfen. Der Platz lag nun zwar in der Ortsmitte, da aber das Gelände sehr hängig war, mussten erhebliche Eigenleistungen erbracht werden, um aus diesem begrünzten Hang einen Sportplatz zu machen.

Pflicht: 20 Arbeitsstunden/Mietglied

Deshalb wurde jedes Mitglied dazu verpflichtet, sich mit 20 Arbeitsstunden am Ausbau des Platzes zu beteiligen. Eine Auflage des Verpächters war außerdem, den Platz einzuzäunen, um angrenzende Kleingärten und Ackerland zu schützen. Um diese Einzäunung finanzieren zu können (die Vereinskasse wies nur 100 DM auf), wurde ein „Antrag auf Gewährung eines Zuschußdarlehens aus Totausschüttungen“ an den Fußball-Verband Westfalen gestellt und bewilligt.



Die 1. Mannschaft erlangte in der Saison 1950/51 nicht nur die Vizemeisterschaft, sondern wurde auch zur fairsten Mannschaft der Gruppe erklärt.



SC Donop 1952

hinten v.l.n.r.: G. Tappe, W. Dziewiatka, L. Kaminski, F. Ehlert, W. Schröder
Mitte v.l.n.r.: E. Niggemann, E. Wenke, B. Petersmeier
vorne v.l.n.r.: J. Schielke, F. Bunte, H. Winter



Wir wünschen dem SC Donop zum
75. Jubiläum
alles Gute und weiterhin viele
sportliche Erfolge!

Martin Lööck & Bernd Brinksmeier



In den folgenden Jahren wurde die 1. Mannschaft fünf Mal Vizemeister der 2. Kreisklasse.

Wenn nicht viele Sportler, die durch den Krieg nach Donop gekommen waren, wieder in ihre Heimat verzogen wären, so wäre der Aufstieg in die 1. Kreisklasse vielleicht schon in jungen Jahren geglückt. Nichts desto trotz verfügten die Mannschaften über eine gehörige Portion Spielwitz und Torinstinkt, wobei die „Kampfspiele“ gegen den SV Cappel nicht nur während dieser Zeit, sondern über Jahrzehnte eine gewisse Brisanz erkennen ließen.



hinten v.l.n.r.: M.

*Schmelinghoff, G. Tappe, W. Dziewatka, H. Brinksmeier, L. Kaminski, M. Plöger, L. Petry
Mitte v.l.n.r.: W. Tappe, F. Beermann, H. Kolberg
vorne v.l.n.r.: H. Krug, F. Tölle, H. Tölle*

1952 Ausbau des Sportplatzes

Schon 1952 begannen neue Verhandlungen um einen Aus- bzw. Neubau eines Sportplatzes. In langen Verhandlungen mit den politischen Gemeinden Donop, Altendonop und Dalborn und der Kirchengemeinde Donop sowie mit der Unterstützung durch den TSB und den Ful-Kreis in der Person von Herrn Mahlmann wurde die Standortfrage geregelt. In den Verhandlungen kam immer wieder die Sorge zum Ausdruck, ob die Existenzsicherung des Vereins gegeben sei, um die anstehenden finanziellen Aufwendungen zu rechtfertigen. Schließlich einigte man sich darauf, den Platz an der bisherigen Stelle auszubauen. 1958 wurde damit begonnen. Auch dieses Mal mussten wieder erhebliche Eigenleistungen erbracht werden. Jedes Mitglied sollte sich daher wieder mit 20 Arbeitsstunden daran beteiligen oder 20 DM an den Verein zahlen. In der Zeit des Sportplatzausbaues zahlten sich die Mühen um eine erfolgreiche Jugendarbeit aus. Eine junge Donoper Mannschaft machte in der

Presse Schlagzeilen, als sie im Sommer 1958 auf Sportfesten 7 Pokale errang.

Aufstieg in die 1. Kreisklasse Detmold

Der Erfolg blieb ihr auch in der Serie treu. Obwohl wegen des Sportplatzausbaues alle Spiele auswärts, z.T. in Größenmarpe, Cappel und Brüntrup ausgetragen werden mussten, konnte die 1. Mannschaft im März 1959 einen absoluten Höhepunkt verzeichnen: Sie wurde Meister der 2. Kreisklasse der Gruppe „Südosten“ und spielte nun in der 1. Kreisklasse Detmold.



Die Meister-Mannschaft 1959

v.l.n.r.: Betreuer W. Winter, G. Gabriel, A. Tölle, H. Tölle, S. Freitag, W. Tappe, G. Sokart, H. Froböse, G. Tappe, G. Krol, H. Walter, M. Seidel

Trotz der Freude, ab der Serie 1959/60 die Spiele auf dem neuen Sportplatz ausrichten zu können und der Erfolge in der 1. Kreisklasse, gab es auch große Sorgen. Sechs Spieler der 1. Mannschaft wurden zur Bundeswehr eingezogen und ohne ihr Mitwirken erschien der Verbleib in der Spielgruppe fraglich. Dem Vorstand gelang es nicht nur mit viel Mühe, sie an den Sonntagen freizubekommen, sondern es fanden sich auch Helfer, die bereit waren, die Spieler hin- und herzufahren.

Sieben Jahre spielte die 1. Mannschaft in der 1. Kreisklasse. Abstieg und sofortiger Wiederaufstieg und spätere Etablierung in der 2. Kreisklasse sind für einen kleinen Verein mit damals 100 Mitgliedern eine respektable Erfolgsbilanz, wobei stets 2. Mannschaften mit analogen Leistungen gestellt werden konnten.

Aber auch das einjährige „Gastspiel“ in der 3. Kreisklasse Detmold gehört zum festen Bestandteil der Vereinsgeschichte. Die neuformierte und junge Mannschaft kehrte nach der Serie 1972/73 ungeschlagen in die 2. Kreisklasse zurück (Gerhard Neumann war mit 44 Treffern – von insgesamt

124 erzielten Toren – Hauptschütze und bekam vom damaligen Obmann Helmut Pernau eine Torjägerkanone ausgehändigt). Der erstmalige Gewinn des Hügellandpokales 1976, u.a. gegen spielstarke Mannschaften der 1. Kreisklasse, bewies nachdrücklich die wieder erworbene Leistungsstärke.

1993/94 Meisterschaft Kreisliga B

In der Saison 1993/94 erzielte die 1. Mannschaft die Meisterschaft der Kreisliga B (neue Gruppenbezeichnung!), stieg aber in der folgenden Saison wieder ab.



*1. Mannschaft 1998 (50-jähriges Vereinsjubiläum)
hinten v.l.n.r.: J. Petig, D. Wenke, M. Lööck,
H. Kuhlmann, V. Brüggemann, M. Hülsmann,
F. Walter, M. Wenke, Betreuer D. Peuser
vorne v.l.n.r.: O. Begemann, Rainer Milinski,
J. Wenke, K. Gonosty, M. Peuser, Ph. Lehmann*



*2. Mannschaft 1998 (50-jähriges Vereinsjubiläum)
hinten v.l.n.r.: Betreuer D. Hülsmann, J. Petig,
G. Sondermann, O. Reyers, St. Lööck, F. Petig,
J. Neumann, B. Brinksmeier;
vorne v.l.n.r.: Y. Ugurlu, T. Ferrara, V. Taborsky,
K. Winter, M. Reetz, R. Milinski*

In den darauffolgenden Spielzeiten konnte die 1. Mannschaft gute Platzierungen in der Kreisliga B erringen. Ausdrücklich festzuhalten sind die beständigen Leistungen der 2. Mannschaft, die überwiegend in der Kreisklasse C spielte.

„Lasset den Ball nicht hupsen“

Aus Berichten der Gründerzeit geht hervor, dass ein Vereinsmitglied erheblichen Anteil an der fußballerischen Entwicklung hatte. Ludwig Petry wurde



*Die Meister-Mannschaft 1994
hinten v.l.n.r.: Bürgermeister A. Weber,
V. Yasar, B. Brinksmeier, D. Tappe, V. Brüggemann, K. Makarowski, F. Petig, M. Wenke, K. Winter
vorne v.l.n.r.: W. Milinski, J. Wenke, Rainer Milinski, R. Milinski, M. Grote, Frau Weber*

nicht nur als Jugendwart ernannt, sondern zeichnete sich schlechthin als der Trainer des Vereins aus. Als (erwiesenermaßen erfolgreiches) aktives Mitglied des 1. FC Kaiserslautern vermittelte er einer ganzen Jugendgeneration seine Auffassung von „Fußballschatz und Fußballtechnik“. („Lasset den Ball nicht hupsen“ = Originalton L. Petry). Ihm zu Ehren wurde über mehrere Jahre ein Alt-Herren Pokalturnier veranstaltet, bei dem um den „Ludwig Petry-Gedächtnispokal“ gespielt wurde. Als seine unmittelbaren Nachfolger sind Kurt Nesselrath und Rolf Kracht zu nennen. In den folgenden Jahren waren „Eigengewächse“ des Vereins als Seniorentrainer tätig, u.a. Helmut Walter, Herbert Schilken, Ulrich Granzow, Klaus Makarowski, Paul Grote, Dieter Begemann, Bernd Brinksmeier.

Langjährige Fußballobmänner

Wilfried Winter und Helmut Pernau

Die Fußballobmänner der Seniorenmannschaften haben – bedingt durch unterschiedliche Faktoren – oftmals gewechselt. Besonders erwähnt werden soll als positives Beispiel in diesem Zusammenhang Wilfried Winter, der dieses Amt über 13 Jahre versah. Noch mehr Beständigkeit zeigte Helmut Pernau, der sich von 1967 - 1991 für diesen Posten (überwiegend 1. Mannschaft) zur Verfügung stellte. Er führte akribisch Buch über jeden Spieltag und notierte sowohl Besonderheiten im Spielverlauf als auch im Verhalten der Spieler.

Fusion Fußballabteilungen 2003

In den frühen 2000er Jahren beschlossen die Vorstände des SC Donop und des TuS Voßheide, die Fußballabteilung aus den Stammvereinen in einen neuen Verein auszulagern. Mit diesem Schritt wollten beide Vereine den dünner werdenden Mannschaftsstärken entgegenwirken. Die Bündelung der gemeinsamen fußballerischen Kräfte brachte somit im Jahr 2003 den FC Donop-Voßheide hervor. Die Besonderheit der Fusion war die geschickte Planung. Die 1. Mannschaft des SC Donop spielte zum Zeitpunkt der Fusion in der Detmolder Kreisliga A. Nach Abstimmung mit den Spielern wurde die Mannschaft für die kommende Spielzeit kurzerhand in der Lemgoer Kreisliga A gemeldet. So konnte die fusionierte 1. Mannschaft des FC Donop-Voßheide ihre erste Serie im Kreisoberhaus Lemgo starten. Von nun an bestritten die Fußballerinnen und Fußballer beider Stammvereine ihre Spiele mit einem neuen Wappen auf der Brust. Eine Mitgliedschaft im SC Donop oder dem TuS Voßheide ist bis heute dennoch Voraussetzung für das Schnüren der Fußballschuhe im Donoper Eichenstadion oder der Voßheider Passadekampfbahn.

4 Meisterschaften in 20 Jahren

Von den nunmehr 20 Jahren Sportgeschichte der Donoper Fußballer im FC Donop-Voßheide bestritt die 1. Herrenmannschaft 10 Jahre in der Lemgoer A-Liga, davon in der Zeit von 2011 bis 2018 sieben Jahre am Stück. Die andere Hälfte trat man in der Lemgoer B-Liga an. Die höchste Platzierung insgesamt gelang dabei in der A-Liga-Saison 2011/2012 mit einem fünften Platz. Man konnte in dieser Zeit vier Mal die blau-weiße Fahne an der Donoper Meisterbank hissen. Zwei Mal errang die 1. Herrenmannschaft den begehrten Meistertitel. Weitere zwei Male ging die 2. Herrenmannschaft als erste durchs Ziel.

*Aufstieg 1. Herrenmannschaft
2010/2011 in die A-Liga Lemgo*



*hinten v.l.n.r.: J. Berghahn, U. Pape,
E. Rethmeier, B. Tessling, M. Koralewicz, L. Pape,
L. Rehm, S. Pelz, St. Schafmeister, B. Fiedler,
A. Kelbch, A. Schröder, D. Rethmeier
vorne v.l.n.r.: J. Brakemeier, U. Linke, A. Grams,
F. Bierhenke, D. Linnebrügger, J. Diekmeier,
P. Neumann, T. M. Lönneker, B. Pape, M. Ott,
B. Schröder*

Sieben Jahre in der Kreisliga A

Die sieben Jahre in der Lemgoer A-Liga wurden maßgeblich von Trainer Uwe Pape geprägt. Dies war sowohl für den SC Donop als auch für den TuS Voßheide die längste Zeit im Kreisoberhaus und zeigt den Erfolg der Fusion der Fußballabteilungen. Bis in die Serie 2014/2015 konnten sogar regelmäßig drei Mannschaften gestellt werden, wobei sich die 2. Herrenmannschaft vorwiegend in der B-Liga und die 3. Herrenmannschaft in der C-Liga wiederfand. Die Mannschaften wurden dabei stets von engagierten Trainern und Betreuern, Gönnern und Freunden begleitet. Namentlich erwähnt sein sollen hier insbesondere der langjährige und leider bereits 2014 verstorbene Betreuer Erwin Rethmeier und der heute noch aktive „ehrlische“ Fahnnenschwenker an der Linie „Genosse“ Udo Linke. Aktuell spielen beide Herrenmannschaften in der Kreisliga B Lemgo. Die Heimspiele werden abwechselnd in Donop und Voßheide ausgetragen.



1. Herrenmannschaft Saison 2022/2023

hinten v.l.n.r.: M. Wilde, T. Tappe, R. Kemena, L. Kemena, A. Behluli, N. Wenke, T. Pelz

Mitte v.l.n.r.: J. Kaiser, Th. Heidrich, M. Wittelmeyer, C. Güner, Th. Feldscher, H. Kracht, J. Chr. Falke, J.-L. Milinski

vorne v.l.n.r.: L. Wollbrink, Chr. Fallapp, R. Mayer, P. Neumann, J. Eikermann, S. Pelz, J. H. Bergmann



2. Herrenmannschaft Saison 2022/2023

hinten v.l.n.r.: M. Wilde, R. Nolting, T. Tappe, N. Freitag

Mitte v.l.n.r.: J. Martin, L. Hölscher, P. Makarowski, B. Thesmann, T. Milinski

vorne v.l.n.r.: J. Kowalsky, J. Eikermann, R. Mayer, L. Wollbrink



*Herzlichen
Glückwunsch zum
75-jährigen
Vereinsjubiläum!*

*Briloner Straße 89a / 34414 Warburg-Scherfede
Tel.: 05642 - 5013 / Fax: 05642 - 6189
E-Mail: info@ofenhaus-wenke.de*

www.ofenhaus-wenke.de

Sportplatz und Sporthaus

Mit Beginn der Saison 1959 / 60 konnte, wie schon oben erwähnt, der neue Sportplatz in Betrieb genommen werden. Mit der Einweihung des Platzes ging ein bestehender Wunsch aller Vereinsmitglieder in Erfüllung und dem damaligen Vorsitzenden Heinrich Thumann wurde große Anerkennung ausgesprochen.

Neben der allgemeinen Freude der Aktiven und Passiven freuten sich zwei Mitglieder ganz besonders über ihre neue Aufgabe, die Platzwarte Wilhelm Brakemeier und Wilhelm Adam.

Über Jahrzehnte kümmerten sie sich verantwortungsbewusst um „ihren“ Sportplatz und nur Krankheit konnte sie von der Erfüllung ihrer Aufgaben abhalten.



*Einweihung des neuen Sporthauses
v.l.n.r.: Karl Materna, Bürgermeister Rissiek,
Heinrich Thumann*

Damit die Sportanlage in einwandfreiem Zustand bleibt, haben sich eine Vielzahl an Helfern und Organisatoren engagiert. Neben jährlichen Frühjahrsputz-Aktionen gab es auch einige große Meilensteine im Erhalt, Ausbau und Verbesserung der Sportsstätte.

1980 Flutlichtanlage installiert

1980 wurde eine Flutlichtanlage installiert. Waren die Trainingseinheiten der Fußballmannschaften bis dahin im Winter in die Turnhallen diverser Nachbarvereine verlegt worden, so konnte nun auch während der kalten und dunklen Jahreszeit auf dem Sportplatz trainiert sowie Abendspiele wahrgenommen werden.

1997 Vordach Sporthaus

1997 wurde das Sporthaus mit einem Vorbau versehen.

2023 Renovierung

Im Jubiläumsjahr 2023 investierten fleißige Vereinsmitglieder viel Zeit und renovierten Teile der Umkleidekabinen im Sporthaus. Die Heimkabine wurde in den Vereinsfarben gestrichen und sowohl mit den Vereins- als auch mit dem Fusionswappen geschmückt. Ablagefächer ermöglichen den Spielern, persönliche Gegenstände aufzubewahren.



*Platzwarte
v.l.n.r.: Wilhelm Adam und Wilhelm Brakemeier*

1965 - 1966 Sporthausbau

Andere Vereine waren nun häufig zu Gast in Donop und das Fehlen eines Sporthauses mit sanitären Anlagen und Unterkünften machte sich immer mehr bemerkbar. Wieder war es der Zusammenarbeit von Sportlern, Gemeinderat, Kirchengemeinde und den Sportverbänden zu verdanken, dass 1965 - 1966 ein Sporthaus errichtet und eingeweiht werden konnte.





Seitdem kann sowohl bei Heimspielen als auch bei diversen sportlichen Veranstaltungen bestens für das leibliche Wohl der Zuschauer und Spieler gesorgt werden.

Engagierte Platzwarte: Paul Grote und Eberhard Pelz

Paul Grote sorgt seit vielen Jahren – gemeinsam mit Eberhard Pelz – für die Pflege und Optimierung des Sportplatzes, mittlerweile unter dem Namen „Eichenstadion“ bekannt (u.a. wurden ein Zaun, Bänke und Trainerhütten aufgestellt). Er führte auch zahlreiche Gespräche mit der Stadt Blomberg, um bauliche Veränderungen genehmigt zu bekommen bzw. finanzielle Unterstützung zu erhalten.



Paul Grote und Eberhard Pelz (v.l.n.r.)
vor der fertigen Grillhütte

2010 Sportplatzsanierung

Mitte 2010 fand in einer längeren Bauphase eine komplette Renovierung des Sportplatzes statt. Dabei wurde das gesamte Spielfeld begradigt, mit einer Drainage und einem Maulwurfzaun versehen und neu eingesät. Als großzügiger Sponsor konnte die Firma OL Plastik (Oskar Lehmann GmbH & Co. KG) aus Donop gewonnen werden. Der Platz wurde im Sommer 2012 eingeweiht. Im Zuge dieser Generalüberholung wurden auch die festinstallierten Tore durch fahrbare Modelle ausgetauscht. Das Spielfeld lässt sich so um jeweils 5 Meter verschieben, was der Bespielbarkeit sehr zuträglich ist.

2016 Bau der Grillhütte

2016 erfolgte der Bau einer lange geplanten, großzügig ausgestatteten Grillhütte (Küchenzeile, Kühlschrank, Wasseranschluss, fester Gasgrill).



Herbert Bergmeier, Paul Grote und Eberhard Pelz waren maßgeblich an der Errichtung der Grillhütte beteiligt. (v.l.n.r.)

2018 Pflasteraktion

Unter der Leitung von Jens Berghahn und dem Einsatz vieler Helfer wurde 2018 der Platz vor dem Sporthaus komplett gepflastert. So können heute Veranstaltungen, wie z.B. das Osterfeuer, trockenen Fußes abgehalten werden.



Pflasteraktion Sportplatz Donop 2018

2020 Bau Gerätehaus

Mit einem 2020 errichteten Gerätehaus war die Ausstattung der Sportstätte komplett.



Gerätehaus

Die Materialkosten für alle An- und Neubauten wurden fast ausschließlich vom Verein übernommen, die Ausführung war nur durch großen Einsatz und Hilfe vieler, auch älterer Vereinsmitglieder möglich.

Veranstaltungen

Schon im Dezember 1948 fand ein „sportliches Treffen“ statt, zu dem die Nachbarvereine eine Ein-

ladung erhielten. In den kommenden Jahren wurden regelmäßig Sportfeste veranstaltet. Seit vielen Jahren richtet der SC Donop ein Sportfest und ein Sportwochenende (in Verbindung mit dem Donoper Volkslauf) aus. Ab 1973 wird die Bewirtung in Eigenregie geführt, was u.a. dazu beiträgt, dass die Vereinsfinanzen auf eine gesunde Grundlage gestellt sind.

Fest etabliert hat sich seit über 30 Jahren im Sportfestprogramm der Gottesdienst am Sonntagmorgen auf dem Sportplatz, bei dem auch der Posanchor der Gemeinde mitwirkt



Gottesdienst auf dem Sportplatz

Wir gratulieren dem SC Donop zum 75-jährigen Vereinsjubiläum!



Gasthaus „Zur Ortmühle“ Der Mittelpunkt Lippes!

- *gutbürgerliche Küche*
- *saisonale Gerichte*
- *mittwochs selbstgebackener Pickert*
- *Schlachtfeste von Oktober bis März*

www.ortmuehle.de

**Gaststube, Restaurant / Saal, Biergarten (teilweise überdacht),
weitläufiger Kinderspielplatz**

Passadestr. 29
32758 Detmold
Tel.: 05231 / 24539

Mittwoch, Samstag und Sonntag ab 11 Uhr,
Donnerstag und Freitag ab 16 Uhr
öffnet!
Montag & Dienstag Ruhetag



The logo features a paintbrush with a light blue handle and a rainbow-colored brush head. Below the brush, the text 'J. Scholz' is written in a large, bold, serif font. Underneath that, the words 'MALERMEISTERIN' are written in a smaller, all-caps, sans-serif font.

J. Scholz

MALERMEISTERIN

Ihr Malermeisterbetrieb für Lippe

Mein Team und ich sind Ihre Spezialisten für:

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Kreativtechniken
- Mineralische Innendämmung
- Lackierarbeiten auf jeglichen Untergründen
- Putz- und Spachtelarbeiten
- Bodenverlegearbeiten und Bodenbeschichtung
- Wasserschäden
- Schimmelpilzbefall in Innenräumen
- Fassadensanierung und Fassadenbeschichtung

Malermeisterin Jaqueline Scholz
Detmolder Straße 31
32683 Barntrup

Tel.: 0160 / 96011282

E-Mail: Kontakt@malermeisterin-scholz.de

**Besuchen Sie auch gerne meine
Homepage unter:**

www.malermeisterin-scholz.de





75 Jahre



Wir gratulieren!

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

www.volksbank-ostlippe.de



Volksbank Ostlippe eG
Ein guter Rat.

Kurzer Steinweg 10-14 - 32825 Blomberg - Tel. 05235 / 9519-0

Vorstände

Dem 1. Vorsitzenden des Gründungsvereins Heinrich Thumann und „seiner Mannschaft“ ist die Errichtung eines Sportplatzes in seinen Grundzügen für den SC Donop zu verdanken. Nach seinem Ausscheiden waren (jeweils kurzfristig) die Sportfreunde Helmut Dupre und Rudi Wehrmann als 1. Vorsitzende aktiv. Ab dem 30.12.1966 übernahm Bernhard Petersmeier den 1. Vorsitz. Über 25 Jahre leitete er den Verein und verstand es, Verantwortung an Vorstands- und Vereinsmitgliedern zu übertragen. Während seiner Vorstandstätigkeit wurde er fast ausschließlich von Helmut Lehmann als 2. Vorsitzenden begleitet (1971 – 1988). Unter seiner Zeit als Vorsitzender blühte die Jugendarbeit auf (Mannschaften F – A) und es wurde eine Frauenmannschaft gegründet. Sein plötzlicher Tod 1991 hinterließ eine große Lücke.



Bernhard Petersmeier Arwed Glauert

Bernd Brinksmeier erklärte sich anschließend für die kommissarische Übernahme des 1. Vorsitzes

bereit, ihm folgte für mehrere Jahre Michael Wenke. Nach nochmaligem „Interregnum“ wurde Arwed Glauert an der Jahreshauptversammlung vom 11.04.1997 zum 1. Vorsitzenden gewählt, er versah dieses Amt über 25 Jahre und wurde ab 1999 von Rainer Milinski als 2. Vorsitzenden tatkräftig unterstützt.

Nach z.T. langer Mitarbeit im Vorstand, legten fast alle Vorstandsmitglieder an der Jahreshauptversammlung vom 24.03.2023 ihr Amt nieder.

Der scheidende Vorstand 2023:

1. Vorsitzender:	Arwed Glauert
2. Vorsitzender:	Rainer Milinski
Kassierer:	Dietmar Kracht
Geschäftsführerin:	Karin Simm
Pressewart:	Klaus Kröber
Sozialwart:	Manfred Schnormeier

Unter allen oben genannten 1. Vorsitzenden war Heinrich Tappe als 1. Kassierer tätig (1955 – 1998) und wurde dabei bis 1989 von Wilfried Winter unterstützt. Ihm folgte Dietmar Kracht, der sein Amt bis 2023 ausübte.

Zum neuen Vorstand gehören:

1. Vorsitzender:	Rainer Milinski
2. Vorsitzender:	Pascal Neumann
Kassierer:	Simon Pelz
Geschäftsführerin:	Lea Nolte
Pressewart:	Henning Kracht
Sozialwart:	Manfred Schnormeier



Alter und neuer Vorstand

hinten v.l.n.r.: M. Schnormeier, P. Neumann, Rainer Milinski, A. Glauert, D. Kracht
vorne v.l.n.r.: K. Kröber, K. Simm, L. Nolte, S. Pelz, H. Kracht

Langjährige GeschäftsführerInnen

Der Posten des Geschäftsführers wurde schon ab der Jahreshauptversammlung vom 08.01.1949 besetzt. Wie bei den Vereinsvorsitzenden zeigte sich auch hier nach einigen Jahren bald eine beachtliche Konstanz. Von 1955 – 1968 versahen Heinrich Stork sen. bzw. jun. dieses Amt, welches dann bis 1981 von Erika Stork, Tochter von Heinrich Thumann, übernommen wurde. Ihr folgten Ingrid Gabriel (bis 2000) und Karin Simm (bis 2023).

Die Vorstände in den Jubiläumsjahren 1973 und 1998

Es würde den Rahmen dieser Dokumentation sprengen, alle Vereinsmitglieder zu nennen, die sich in besonderer Weise während der 75 Jahre für den Verein eingesetzt haben. Stellvertretend sind deshalb die Vorstände zum 25- und 50-jährigen Jubiläum aufgeführt.



Der Vorstand 1973

v.l.n.r.:

*H. Tappe (1. Kassierer), E. Pelz (Knabenwart),
B. Petersmeier (1. Vorsitzender),
R. Thumann und H. Gabriel (Jugendwarte),
H. Stork (Sozialwart), W. Winter (2. Kassierer),
M. Granzow (Jugendwart),
E. Stork (1. Geschäftsführerin),
H. Krug (Fußballobmann 2. Mannschaft),
G. Dubbert (Betreuer Damenmannschaft),
H. Walter (Trainer Damenmannschaft),
H. Lehmann (2. Vorsitzender),
H. Pernau (Fußballobmann 1. Mannschaft)*

Es fehlen:

*R. Kracht (Trainer 1. und 2. Seniorenmannschaft),
R. Wächter und R. Krumsiek (Jungkabenwarte)*



Der Vorstand 1998

vorne v.l.n.r.:

*M. Grote (2. Vors.), A. Glauert (1. Vors.),
K. Hofer (3. Vors.), I. Gabriel (1. Geschäftsf.)*

*Mitte v.l.n.r.: G. Rupnow (2. Geschäftsf.),
K. Simm (Betreuerin Mädchenmannschaft),
C. Neumann (Festauschuss)*

hinten v.l.n.r.:

*H. Sommer (Trainer Mädchenmannschaft),
P. Grote (Festauschuss), H. Tappe (1. Kassierer),
H. Lehmann (Sozialwart),
Rainer Milinski (Betreuer Jugendmannschaft),
B. Brinksmeier (Betreuer Alte Herren)*

Ehrenmitglieder des SC Donop

Mit der Ehrenmitgliedschaft für Ihr starkes und langjähriges Engagement sind ausgezeichnet:



Paul Grote



Helmut Lehmann



Eberhard Pelz



Helmut Walter

DACIA
EINFACH GUT

DACIA SANDERO

ZUVERLÄSSIG UND FLEXIBEL

**DACIA SANDERO ESSENTIAL
TCE 90**

LEASING UNTER

5 €/TAG*

Bei der Leserwahl „AUTO BILD - Die besten Marken in allen Klassen“ hat Dacia den Gesamtsieg in der Kategorie „Preis/Leistung“ gewonnen. AUTO BILD Ausgabe 17/2022



Gewinner des Wertmeister 2022 in der Kategorie „Kleinwagen“ mit dem besten Werterhalt in Prozent. AUTO BILD Ausgabe 24/2022

**AUTOHAUS EILERS GMBH IN LEMGO**

OFFIZIELLER DACIA VERMITTLER

LAGESCHE STR. 83

Abb. zeigt Dacia Sandero Stepway mit Sonderausstattung.

 **DACIA.DE**

Leichtathletik

Der Bereich „Leichtathletik“ spielte schon zu Beginn der Vereinsgründung eine Rolle. Auf der Jahreshauptversammlung vom 08.01.1949 wurde ein Trainer gewählt und es meldeten sich einige Interessierte für diesen Sportbereich. Auf dem Sportfest am 22.05. desselben Jahres wurden erstmals Leichtathletikwettkämpfe mit in das Programm aufgenommen. Unterlagen belegen, dass diese auch in den folgenden Jahren stattfanden.

Wichtig war dem Vorstand, auch Jugendliche für die Leichtathletik zu interessieren und für das Kreisturnfest zu trainieren. „....., daß während der Spielsperre an den Trainingsabenden Leichtathletik durchgeführt werden soll, wobei der Jugend besondere Aufmerksamkeit zu schenken ist, da sie am 7. Juli am Kreisturnfest in Schötmar teilnehmen soll.“ (Protokoll 02.07.49)

Sportabzeichenabnahme seit 1951

Im Sommer 1951 bestand zum 1. Mal die Möglichkeit, innerhalb des Sportvereins das Sportabzeichen abzulegen. Dazu wurde extra ein Vertreter aus Detmold angefordert, der die Leistungen abnehmen sollte. Von den folgenden Jahren ist nicht bekannt, in wie weit der Bereich „Leichtathletik“ weiter ein Thema war.

Erst um 1970 begann man, sich diesem Sportbereich wieder verstärkt zuzuwenden. Zunächst

betreut von Helmut Lehmann und Eberhard Pelz, konnten Erfolge der Jugendlichen bei den „Lippischen Waldaufmeisterschaften“ erzielt werden. Diese sorgten für den nötigen Auftrieb, sodass man sich entschloss, jährlich innerhalb des Sportfestes Leichtathletikmeisterschaften durchzuführen.

In den folgenden Jahren erklärten sich weitere Vereinsmitglieder dazu bereit, das Training und die Betreuung der Jugendlichen zu übernehmen. Wolfgang Niederhöfer setzte sich besonders dafür ein, dass nicht nur Schüler und Jugendliche, sondern auch Erwachsene das Sportabzeichen ablegten. Auch einige Stadtmeistertitel konnten errungen werden.

Ab 1989 bekam W. Niederhöfer Unterstützung von Erika Fürst – Höfing, diese übernahm das Training später ganz. Beiden ist es zu verdanken, dass im SC Donop nicht nur zahlreiche Sportabzeichen abgelegt, sondern auch etliche Wanderpokale für Sportabzeichen gewonnen wurden.

Ab 2008 betreuten Bärbel Falke und Marion Masuhr für einige Jahre das Leichtathletiktraining und die Wettkämpfe.

Seit ca. 1970 finden sowohl die Leichtathletikvereinsmeisterschaft als auch das Ablegen der Bedingungen für das Sportabzeichen am Sportwochenende im Juni jedes Jahres statt. Momentan kann ca. 20 – 25 Absolventen jährlich das Sportabzeichen überreicht werden.



Ein „Dankeschön“ an E. Fürst-Höfing
vom 1. Vorsitzenden A. Glauert

1949 Gründung Damenabteilung

Aus dem Protokoll zur Monatsversammlung vom 22.09.1949 geht hervor, dass schon zu diesem Zeitpunkt eine Damenabteilung gegründet wurde.

„Die Anwesenheit zahlreicher Damen wurde zum Anstoß genommen, um im Sportverein eine Damenabteilung zu gründen. Bis zur Jahreshauptversammlung wird sie als eine eigene, selbstständige Gruppe im Rahmen des Vereins betrachtet. Die durch Eintritt und laufende Beiträge gesammelten Gelder sollen zur Beschaffung eigener Sportausrüstung dienen. Margot Herzog wurde vorläufige Leiterin.“ Welche Sportart die „Damen“ ausübten, geht aus den Protokollen nicht hervor.

Bekannt ist allerdings, dass es Anfang der 1950er Jahre für einige Zeit eine Frauen-Handballmannschaft gab, die von Ludwig Petry trainiert wurde und an Wettkämpfen teilnahm.



Donoper Frauenhandballgruppe

*hinten v.l.n.r.: E. Pelz, H. Krumsiek, I. Vollrath, I. Ast, R. Möller, E. Stork, R. Ferkau, Chr. Brakemeier
vorne v.l.n.r.: H. Milinski, W. Fleischer, E. Schramm*

1982 Gründung Gymnastik-Gruppe

1982 wurde dann die Gymnastik-Gruppe im SC Donop gegründet. Als Übungsleiterin konnte Gabriele Petersmeier gewonnen werden. Anfangs gehörten auch einige Männer dazu, deren Interesse ließ aber bald nach. Trainiert wurde in verschiedenen Gruppen in der „Alten Schule“ in Donop.

Die Aktivitäten begrenzten sich nicht nur auf gemeinsame Gymnastik, sondern auch auf regelmäßige Teilnahme am Sportfest mit Tanzeinlagen und der Organisation des Kuchenzeltes. Über viele Jahre charterte die Gruppe einen Bus, um zum Schwimmen nach Bad Meinberg zu fahren. Außerdem wurde ein Yogakurs angeboten, den eine Yogalehrerin aus Lemgo leitete. Auch bei den Leichtathletikwettkämpfen, die während des Sportfestes stattfanden, waren die Frauen mit von der Partie. Während der Umbauphase der „Alten Schule“ zum

Dorfgemeinschaftshaus zog man in die Turnhalle nach Großenmarpe um, die großzügigerweise zur Verfügung gestellt wurde.

1989 übernahm Erika Fürst-Höfing die Gruppe und erweiterte deren Aktivitäten um ein Vielfaches. So gehörten der regelmäßige Erwerb des Sportabzeichens, die Teilnahme an den „Spielen ohne Grenzen“ in Donop und bei benachbarten Vereinen, Brenn- und Völkerballturniere, Fahrradtouren und nicht zuletzt öffentliche Auftritte beim „Burgfest“ in Blomberg und bei der „Sportgala“ zum Programm. Highlights waren sicherlich die einwöchigen Aufenthalte in Radevormwald, Malente und Berlin und auf der Insel Norderney.

Seit 2011 betreut Monika Granzow die Gruppe. Selbst durch Corona ließen sich die Gymnastik-Frauen nicht ausbremsen, das Training wurde kurzerhand auf den Sportplatz verlegt.



Die Frauen-Gymnastikgruppe im Jahr 2023

v.l.n.r.:

*E. Mestars,
Chr. Walter,
R. Reetz,
B. Wenke,
M. Granzow,
Chr. Wenke,
Chr. Kracht,
E. Schramm*

Jugendarbeit

Schon in der ersten Mitgliederversammlung nach Vereinsgründung wurde darüber nachgedacht, wie man Jugendlichen den Vereinseintritt schmackhaft machen könnte. „Schulpflichtige Jugendliche sollen zur sportlichen Betätigung aufgenommen werden, ohne Eintrittsgeld zu bezahlen.“

Dieses Vorhaben gestaltete sich trotzdem nicht zur Zufriedenheit der Vereinsführung. Obwohl Anfang der 1950er Jahre besonderen Wert auf die Jugendarbeit gelegt wurde, konnten anfangs die gesteckten Ziele oft nicht erreicht werden. Dies änderte sich zum Glück im Laufe der nächsten Jahre, in der sich die Jugendarbeit im Verein als Selbstläufer gestaltete mit einem Trainer, der die jungen Spieler betreute und die diesem blindlings vertrauten. Dazu gehörte auch, dass eine Hin- und Rückfahrt zu den Spielen bis ins Schwalenberger Land nach Rischenau mit dem Fahrrad selbstverständlich war.

Zu Beginn der 1960er Jahre wirkten sich die geringen Geburtenziffern der Nachkriegsjahre in vollem Maße aus. Die wenigen vorhandenen Spieler schlossen sich den Nachbarvereinen in Brüntrup, Cappel, Mosebeck und Voßheide an. Dieses Problem war ein Thema auf der Jahreshauptversammlung Anfang 1963. „....., daß nunmehr unbedingt etwas auf dem Gebiete der Jugend- und Schülerarbeit, insbesondere für die Schüler getan werden müsse, um diese wieder dem Fußballsport zuzuführen.“

1966/67 eigene Jugendabteilungen

Obwohl es sich in den nächsten Jahren immer noch schwierig gestaltete, einen geregelten Spiel-

betrieb aufzunehmen, gelang es Heinrich Gabriel, Jürgen Lehmann und Manfred Gogol in der Serie 1966/67, wieder eigene Jugendabteilungen zu installieren bzw. mit den oben genannten Vereinen Spielgemeinschaften zu bilden. In den folgenden Jahren kamen viele weitere Betreuer hinzu, was beweist, welches Interesse der gesamten Jugendarbeit gewidmet wurde.

Als besonders erfolgreich ist die Zeitspanne Anfang der 1970er Jahre bis in die 1980er Jahre hinein zu sehen. Hier zahlte sich der Einsatz von Eberhard Pelz und Helmut Lehmann aus. Als Beispiel mögen die Stadtmeisterschaften 1976 des Sportringes Blomberg dienen: Der SC Donop konnte jeweils – neben dem BSV Blomberg – komplette Mannschaften der A-, B-, C-, D- und E-Jugend aufbieten und einige Titel gewinnen. Für einige Jahre bestand eine Spielgemeinschaft mit Mosebeck. Auch in den folgenden Jahren konnten diese Mannschaften gute Platzierungen vorweisen. Ab 1988 mussten wieder Spielgemeinschaften mit benachbarten Vereinen eingegangen werden (Cappel-Brüntrup, Brake, Voßheide, Spork-Wendlinghausen).

1995 gelang es, nach längerer Zeit wieder eine Mini-Kicker-Mannschaft (Kinder ab 4 Jahren) im Verbund mit dem TuS Voßheide am Spielbetrieb teilnehmen zu lassen, die zunächst von Rainer Tappe betreut wurde - später unterstützt von Michael Grote.

Seit dem Jahr 2000 sind nur noch einige Spieler vom SC Donop in den Spielbetrieb eingebunden, sodass – nach der Fusion mit dem TuS Voßheide – Spielgemeinschaften mit diversen Nachbarvereinen bestehen.



Die A-Knaben-Mannschaft 1973

hinten v.l.n.r.:

Betreuer

E. Pelz,

Fr. Walter,

B. Selse,

H. Lönneker,

M. Pelz,

H. Selse,

R. Freitag,

Betreuer

H. Lehmann

vorne v.l.n.r.:

A. Meier,

N. Möller,

H. Ehlert,

U. Brakemeier

Wir gratulieren dem SC Donop zum 75-jährigen Vereinsjubiläum!



Ihr Bioland Bäcker in der Nähe

*Alle Backwaren konsequent in
kontrolliert biologischer Qualität!*

Großes veganes Sortiment!

Große Auswahl an Dinkelbackwaren!

Hier finden sie uns:



Filiale Detmold

in der Lange Straße 13
mit Cafe zum Verweilen

Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr

Sa 7.30 - 16.00 Uhr

 05231-615611



Wochenmärkte

Horn am Mittwoch

Blomberg am Freitag

Lemgo am Samstag

Bioland Bäckerei NATURKRAFT

Sichterwiese 12, 32758 Detmold-Heidenoldendorf

 05231/3051325



**staatlich geprüfter Augenoptiker
Augenoptikermeister • Kontaktlinsenspezialist**

Wir gratulieren herzlich zum
75-jährigen Vereinsjubiläum
und wünschen
alles Gute für die Zukunft!

Kerstin & Stefan Hofer

**Paulinenstr. 44 • 32756 Detmold
Tel. 0 52 31 - 2 03 77 • www.optik-hofer.de**

Mädchenmannschaft

Schon Ende der 1970er Jahre wurde im SC Donop eine Mädchenmannschaft gegründet, die zunächst von Elisabeth Lehmann und anschließend von Karl-Heinz Brakemeier trainiert wurde.

Obwohl anfangs viele Mädchen Interesse zeigten, Fußball zu spielen und sowohl an Freundschaftsspielen auf dem Feld als auch an Pokalturnieren in der Halle erfolgreich teilgenommen wurde, löste sich die Mannschaft 1981 auf.

1989 fanden sich wieder elf Mädchen zusammen, die es z.T. ihren Müttern nachmachen und auch Fußball spielen wollten. Im Januar 1990 wurden die ersten Spielerpässe beantragt. Ab 1991 nahm die Mannschaft an Meisterschaftsspielen teil.

Trainer und Betreuer wechselten bis zur Spielserie 1992/1993 in loser Reihenfolge. Seit dieser Zeit übernahm Helmut Sommer das Amt des Trainers und Betreuers, wobei er einige Zeit von Birgit Brakemeier, Ariane Drifte, Karin Simm, Renate Reetz und Dirk Wenke unterstützt wurde.

1990 Zusammenschluss

mit „Flying Dutchman“ aus Blomberg

1990 schlossen sich - wie bei den Frauen - Mädchenspielerinnen der „Flying Dutchman“ aus Blomberg der Mannschaft an.

1993 konnte die Hallenmeisterschaft gewonnen und in den folgenden Jahren auf dem Feld vordere Plätze belegt werden. Hier zahlte sich nicht nur ein gutes Training, sondern auch ein Lehrgang in der „Sportschule Kaiserau“ aus.

1997 war der Spielerinnenkader so groß, dass zwei Mannschaften für den Spielbetrieb gemeldet werden konnten.

Bis 2004 trainierte Helmut Sommer die Mädchenmannschaft, unterstützt von Karin Simm und Thomas Heisig. Letztere betreuten diese für weitere zwei Jahre. Basierend auf einem umfangreichen Kader konnten sowohl in der Serie als auch bei Hallenturnieren vordere Plätze belegt werden.

Seit 2014 besteht eine Spielgemeinschaft mit dem SV Diestelbruch-Mosebeck.



Mädchen-Mannschaft 1998 (50jähriges Vereinsjubiläum)

Franziska Danger, Rahel Kaminski, Annika Brötzmann, Lena Hagedorn, Judith Frevert, Anna Carina Brakemeier, Irene Bauer, Inga Linneweber, Christina Plöger, Nadine Höwing, Jessica März, Carly Feenstra, Natascha Brünger, Anne-Christin Brede, Paola Conte, Jolien Feenstra, Dorothee Brede
(nicht im Bild: Lena Brandts, Kerstin Jonigkeit, Anne Kaußen, Eva Kaußen, Tina Sand)
mit den Betreuer*innen (v.l.n.r.) H. Sommer, A. Drifte, B. Brakemeier, K. Simm, D. Wenke



Bautischlerei

Hilmert

- **Fenster**
- **Türen**
- **Treppen**
- **Innenausbau**
- **Holzbau**

Blomberg-Großenmarpe

 **(0 52 36) 6 82**

AUTOLACKIEREREI RALF FRIEDRICH

MEISTERBETRIEB

Spezialist für Autoreparatur
Qualifizierter Fachbetrieb

*Wir gratulieren
dem SC Donop
herzlich zum
75-jährigen
Vereinsjubiläum!*

*Hamelner Straße 47 | 32683 Barntrup
Tel. 05263 2377*

KRACHT

GmbH

- Rolladen
- Motorantriebe
- Fenster
- Haustüren
- Einbruchschutz
- kracht-rolladen.de

*Wir gratulieren
dem SC Donop herzlich
zum 75-jährigen
Vereinsjubiläum!*

Burgstätte 9 • 32825 Blomberg-Donop • Tel. (0 52 36) 81 22

kracht-rolladen.de

A-Jugend 2014/2015

Zu Beginn der Saison 2014/2015 stellte man sich beim FC die Frage, ob man für die kommende Saison in der Lage wäre, eine A-Jugend stellen zu können, geschweige denn eine schlagkräftige Truppe auf den Platz zu bekommen, schließlich stand man am Anfang der Saison mit einer Hand voll Spieler auf dem Papier. Nun war das Verlangen nach Fußball und die Lust am Hobby bei dem einen oder anderen doch so groß, dass noch einmal tüchtig die Werbetrommel gerührt wurde und, wie sich herausstellen sollte, stieß dies nicht auf taube Ohren.



Trainer J. Berghahn und A. Kelbch

Mit dem Argument im Rücken, eines der besten, wenn nicht sogar das beste Trainerteam vorweisen zu können, bestehend aus Andy Kelbch und Jenne Berghahn, konnten Verhandlungen aufgenommen werden. Hinzu kam, dass sich recht schnell herausstellte, dass sich das neu gebildete Team in allen Belangen super verstanden hat und die Chemie im Team - auf und neben dem Platz - hervorragend harmonisierte. So kam es also zu Stande, dass wir am ersten Spieltag einen Kader von 15 Mann aufweisen konnten und es war, wie sich im weiteren Verlauf der Saison zeigen sollte, gelungen, eine Mannschaft auf den Platz zu bekommen, die zu überzeugen wusste.

Auftritt beim Storchenkarneval

Je länger wir als Mannschaft zusammenspielten, umso eingespielter und besser wurden die Abläufe und es kristallisierte sich heraus, dass wir eher im oberen Bereich der Tabelle zu finden sind. Im Ver-

lauf der Saison hatten wir nicht nur sportlich eine schöne und erfolgreiche Zeit, sondern auch neben dem Platz haben wir als Mannschaft viel unternommen und Zeit miteinander verbracht.

Als absolutes Highlight ist sicherlich der Auftritt beim berühmten Donoper Storchenkarneval aufzuführen, als sich das Team einen Namen als „Die Weltmeister“ machte und nach dem nicht nur das eine oder andere Stofftier den Weg auf die Bühne fand.



Meistertitel knapp verpasst

Nach diesem kräftezehrenden Intermezzo ging es natürlich im Liga-Alltag weiter, allerdings merkte man an manchen Stellen, dass sich die Saison dem Ende näherte und dem Team etwas die Leichtigkeit abhanden kam. So konnte man der Torte nicht die berühmte Kirsche aufsetzen und die Saison wurde nicht auf dem, lange Zeit umkämpften, ersten Platz beendet, sondern man musste sich mit der Vizemeisterschaft zufriedengeben.

Trotz allem lässt sich festhalten, dass wir eine unglaubliche Saison erlebt haben, in der eine tolle Truppe zusammengewachsen ist und welche ein perfekter Abschluss für den Jugendfußball war.





Qualität aus Deutschland

Perfekt passende
Abschlüsse für Ihre Möbel.
Endlich keine Kratzer mehr!



Qualität aus Deutschland

Lamellenstopfen
für Möbel, Rohre
und Handwerksbedarf



Das Team von hm-moebelbeschlaege gratuliert dem SC Donop zum 75-jährigen Jubiläum!



hm-moebelbeschlaege



Klaus Makarowski

Kurze Wehme 2, 32825 Blomberg-Donop

Lackiererei und Karosseriebau in Großenmarpe Meisterbetrieb

Peter Siegmann

Der „ALLES“ Lackierer
vom Lande

IHR FACHBETRIEB - MEINE QUALITÄT - IHRE IDEEN

In meiner Lackiererei mache ich für Sie:

PKW-Lackierungen
LKW-Lackierungen
Industrie-Lackierungen
Möbel-Lackierungen
Boots-Lackierungen
Serien-Lackierungen
Einfach alles.....



In meiner Werkstatt mache ich für Sie:

Klassische Unfall-Reparatur
Karosserie-Schäden
Rost-Schäden und Strahlarbeiten
Blech-Schweißerarbeiten z.b. (TÜV)
Kunststoff-Reparatur
Autoglas erneuern
GFK-Reparatur
Aufbereitung innen und außen
Kalkulation von Versicherungsschäden
Kostenvoranschläge

Neustadt 16 - 32825 Blomberg - Tel. 05236/8899030 - www.alleslackierer.de

Alte Herren

In den Annalen wird eine „Alte Herren Mannschaft“ bzw. deren Gründung erst in der Jahreshauptversammlung vom 13.02.1971 erwähnt, allerdings mit dem Vermerk „....., daß für die Alt Herren Mannschaft keine Spieler aus der 1. Mannschaft genommen werden dürfen.“ Als Betreuer wird Helmut Pernau genannt.

Auf dem Sportfest zum 25. Vereinsjubiläum trat eine AH-Mannschaft an, in der etliche Vereinsgründer zu finden sind.



hinten v.l.n.r.:

*F. Wenke, K. Reetz, H. Thumann, E. Krug,
A. Dupre, G. Dupre, F. Bunte, H. Winter, W. Adam*

vorne v.l.n.r.:

W. Makarowski, W. Schröder, W. Dziwiatka

Ob in den folgenden Jahren durchweg eine AH-Mannschaft am Spielbetrieb teilgenommen hat, ist nicht mehr nachzuvollziehen. Aus dem Jahr 1980 ist allerdings ein Kuriosum in Erinnerung geblieben: Der zuständige Obmann hatte seine Spieltermine bzw. -zusagen durcheinandergebracht. Exakt zur selben Zeit sollte die Mannschaft an zwei verschiedenen Turnieren mitwirken. Guter Rat war teuer. In Windeseile wurde eine „Reserve-AH“ gegründet und so konnte an beiden Turnieren teilgenommen werden. Am Abend trafen sich die Spieler als Doppelsieger bzw. Gewinner von zwei wunderschönen Pokalen im Vereinslokal.

In den kommenden Jahren trug die Mannschaft zahlreiche Freundschaftsspiele aus und nahm erfolgreich an diversen Pokalturnieren teil.

Sieger Stadtmeisterschaft Blomberg 1991, 1994, 2003,...

1991 konnte die Stadtmeisterschaft (Blomberg) auf dem Feld und 1994 in der Halle gewonnen werden. Obwohl der Spielbetrieb wegen Personalmangels 1995 eingestellt werden musste, fanden sich 1997 wieder genügend interessierte Fußballer, sodass in diesem Jahr und auch 2003 erneut der Stadtmeistertitel (Blomberg) auf dem Feld errungen werden konnte.



Gewinner Stadtmeisterschaft Blomberg 2003

*hinten v.l.n.r.: Th. Kracht, B. Brinksmeier, K. Winter,
V. Brüggemann, D. Wenke, V. Taborsky,
A. Haus, R. Szymkowiak*

*vorne v.l.n.r.: H. Mühlenmeier, R. Milinski,
Rainer Milinski, J. Wenke, M. Pelz, W. Milinski*

Nach der Fusion mit dem TuS Voßheide 2003 konnte die AH-Mannschaft in den folgenden Jahren mehrmals die Stadtmeisterschaften von Blomberg und Lemgo sowohl auf dem Feld als auch in der Halle gewinnen oder vordere Plätze belegen.

2005 Sieger AH-Lippe-Cup

Ein Höhepunkt war mit Sicherheit, als die Mannschaft 2005 beim AH-Lippe-Cup als Sieger vom Feld ging, nachdem schon in den vorangegangenen Jahren vordere Plätze belegt werden konnten.



Altherren-Lippe-Cup-Sieger 2005

*hinten v.l.n.r.: V. Brüggemann, M. Wenke,
U. Erdmann, U. Söllwold, P. Kobus, D. Wenke,
U. Drauschke, R. Moss, S. Heider, R. Danger,
R. Szymkowiak, H. Schwarz (Organisation),
A. Schwarz (1. Vorsitzender TuS Voßheide)*

*vorne v.l.n.r.: R. Milinski, Th. Freitag, J. Berghahn,
A. Solle, Rain. Milinski*

In den letzten Jahren gestaltete es sich immer schwieriger, genügend Spieler zu finden. Trotzdem wurden diverse Freundschaftsspiele und Turniere ausgetragen. Aktuell finden jährlich maximal zwei bis drei Spiele statt.

Frauenfußball in Donop seit 1970

Als ein besonderes Ereignis im SC Donop kann die Gründung einer Frauenfußballmannschaft angesehen werden. 1970 trafen sich einige Ehefrauen, Verlobte und Freundinnen Donoper Fußballer, um den Männern zu zeigen, dass auch sie gut mit dem runden Leder umgehen können. Sie trainierten zunächst unter Siegfried Freitag und traten am 26.06.1970 zu ihrem 1. Spiel beim Donoper Sportfest an. Gegnerinnen waren die Handballerinnen des SV Cappel. Das Spiel wurde von Helmut Lehmann geleitet und endete 2:2 unentschieden. Was zunächst als einmalige sportliche Episode gedacht war, entwickelte sich zu einem Dauerbrenner, denn die Spielerinnen waren sich einig: „Wir machen weiter!“

Helmut Walter - über 30 Jahre Trainer der Frauenmannschaft

1970 wurden zunächst nur Freundschaftsspiele ausgetragen. Ab dem folgenden Jahr absolvierte die Mannschaft, die inzwischen von Helmut Walter trainiert wurde (er versah sein Amt ehrenamtlich über 30 Jahre lang!), sogenannte „Pflichtfreundschaftsspiele“, später dann Punktspiele. Die Spielzeit betrug zunächst zweimal 35 Minuten und wurde in den folgenden Jahren bis auf die aktuelle Spieldauer erweitert. Gespielt wurde anfangs mit einem Jugendball, es wurden kurze Ecken geschossen und es war den Spielerinnen verboten, Stollenschuhe zu tragen.



Frauen-Mannschaft 1972

hinten v.l.n.r.: L. Krol, I. Tappe, H. Brüggemann, E. Begemann, E. Stork, E. Grote, E. Merk, Chr. Walter, E. Kaulvers
vorne v.l.n.r.: E. Gogol, E. Granzow, G. Plöger, R. Reetz, S. Deppe, E. Lehmann

1983 wurden die Frauen erstmals Kreismeister, aus personellen Gründen wurde auf den Aufstieg verzichtet. Vier Jahre später war es dann soweit:

1987 Aufstieg in die Bezirksliga

Nach dem zwischenzeitlichen Abstieg gelang 1991 erneut der Sprung in die Bezirksliga. Dabei halfen die Frauen des „Flying Dutchman“ kräftig mit. Sie lösten ihre Mannschaft auf und sorgten für die nötige Unterstützung. 1995 folgte der Abstieg aus der Bezirksliga. Trotzdem wurde das 25jährige Bestehen der Mannschaft groß gefeiert.



Meistermannschaft 1987

hinten v.l.n.r.: Trainer H. Walter,

A. Meier, S. Buhrmester, K. Gabriel, A. Merle, Chr. Walter, K. Hofer, E. Lehmann, R. Koralewicz, R. Nolte

vorne v.l.n.r.: D. Bunte, G. Rupnow, R. Reetz, I. Röwer, K. Simm, A. Schnittger

Erfolge Schlag auf Schlag

Danach kamen die Erfolge Schlag auf Schlag. 1996 wurden die Frauen in der Halle und auf dem Feld Meister auf Kreisebene, ein Jahr später konnten sie letzteren sogar auf Bezirksebene wiederholen. Auf den Aufstieg in die Landesliga musste aber verzichtet werden, da das Spielerinnenkontingent für diese Aufgabe nicht ausreichend war. In den folgenden Jahren schlossen sich weitere Spielerinnen aus ganz Lippe der Frauenmannschaft an.

Langjähriger Betreuer Heino Grollich

Seit der Fusion des SC Donop mit dem TuS Voßheide 2003 firmieren die Frauen unter FC Donop-Voßheide, auch gerne DonVoß genannt. Seit dieser Zeit begann Heino Grollich, sich um die organisatorischen Belange des Frauenfußballs zu kümmern. Nach der Fusion stieg die Mannschaft, die 2003 in der Bezirksliga spielte, nie wieder in die Kreisliga ab.

2008 Aufstieg in die Landesliga

2008 gelang der Sprung in die Landesliga, in der die DonVoß-Ladies zwei Mal Meister wurden. Und in der Serie 2016/2017 spielten Sie sogar in der Westfalenliga.

2016 Aufstieg in die Westfalenliga

Mit der Spielserie 2005/2006 wurde eine 2. Frauenmannschaft für den Spielbetrieb in der Kreisliga

gemeldet. Ab 2009 gelang erstmals der Aufstieg in die Bezirksliga. Für einige Jahre war sogar eine 3. Mannschaft gemeldet, die im 9er-Team spielte und sich auch heute noch jedes Jahr zu einem Wochenend-Event trifft.



*Ehemalige 3. Frauenmannschaft
Mannschaftsfahrt 2023*

*hinten v.l.n.r.: Dieter Peuser, Kerstin Hofer,
Gabi Bevermeier, Rita Nolte, Karin Simm,
Petra Hilligehücken, Anna Carina Holtkämper;
vorne v.l.n.r.: Nicole Kaltenborn, Edith Gayermann,
Iris Röwer, Birgit Brakemeier, Christina Plöger
nicht auf dem Foto:
Yvonne Plöger, Yvette Stukenbrok*



*1. Frauen-
Mannschaft:
Aufstieg in die
Westfalenliga
2015/2016
hinten v.l.n.r.:
M. Wollbrink,
A.-L. Meier,
J. Friedel,
Ch. Meier,
J. Wiemann,
M. Gutsch,
S. Einhorn
Mitte v.l.n.r.:
T. Gnade,
R. Einhorn,
M. Niemeier
vorne v.l.n.r.:
S. Tiemann,
M. Szymkowiak,
M. Heidebrecht,
N. Schremmer,
G. Mäder*

Sehr viele verschiedene Trainer hatte das Landesligateam während der letzten 17 Jahre nicht. Anfangs coachten Gabi Bevermeier und danach Jörg Kremp die Mannschaft, bevor Mario Gottschalk sieben Jahre das Amt innehatte. Es folgten Ivan Maros und zweimal Knut Winkelmann, zuletzt wieder Mario Gottschalk.

Lippische Trophäen oft errungen

Highlights sportlicher und anderer Art gab es in der Historie des DonVoß-Frauenfußballs mehr als genug. Fast immer gelang es, die lippischen Trophäen abzuräumen, also den Kreispokal und die lippische Hallenkreismeisterschaft zu gewinnen.

2022 Neuorientierung erforderlich

Im letzten Jahr mussten sich die Mannschaften neu aufstellen und orientieren. Aufgrund einiger Abgänge im Sommer 2022 (Karriereende, Studium, Beruf, Vereinswechsel) war es nicht mehr möglich, zwei höherklassige Mannschaften zu melden. Bei den weiteren Planungen hatten sich die Verantwortlichen das Ziel gesetzt, die Belange und Wünsche der Spielerinnen zu berücksichtigen und sich letztendlich dazu entschieden, die Landesligamannschaft aufrecht zu erhalten und zusätzlich eine 9er Kreisligamann-

schaft zu melden, um besonders den B-Juniorinnen den Übergang in den Frauenfußball zu erleichtern. Dieses Konzept sorgte bei den Spielerinnen der 2. Mannschaft jedoch für Unmut, sie wollten gerne in der bisherigen Zusammensetzung bleiben. Auch Interventionen des Vorstandes scheiterten. Somit zeichnete sich klar ab, dass es personell nur für eine Mannschaft reichen wird.

Neustart in der Bezirksliga

Diese Mannschaft spielt aktuell noch in der Landesliga, wird allerdings leider im Sommer in die Bezirksliga absteigen. Diese Situation wird von den Spielerinnen als Chance gesehen, mit Elan einen Neuaufbau zu starten. Mit Roy Wangert konnte im Laufe der zu Ende gehenden Saison ein neuer Trainer gewonnen werden, der die Mannschaft motiviert an ihre neue Aufgabe heranführt.

1997 NRW-Fest in Detmold

Wie gut der Zusammenhalt bei einigen ehemaligen Fußballerinnen auch heute noch ist, zeigt sich beim Donoper Storchenkarneval. Dort treten sie seit 30 Jahren als „Die Donoper Fußballfrauen“ mit humorvollen Darbietungen auf.

Ein großes Ereignis war die Teilnahme am NRW-Fest, das im August 1997 in Detmold stattfand.



1. Frauenmannschaft Saison 2022/2023

hinten v.l.n.r.: L. Richts, S. Katin, M. Wollbrink, N. Grauert, J. Brooks, L. Stührenberg, P. Burzeja, L. Kropp, P. Lödige, I. Thesmann, Trainer R. Wangert

vorne v.l.n.r.: L. Klecher, J. Thermann, K. Stölting, S. Löwen, L. Buller, M. Niemeier, M. Gutsch, J. Hofmann

Es fehlen: J. Butz, J. Schöne



*Wir gratulieren dem SC Donop herzlich
zum 75-jährigen Vereinsjubiläum!*

PHYSIO

PRAXIS

MASSAGE • KRANKENGYMNASTIK • FITNESS

Anna Carina Brakemeier

Staatlich geprüfte Physiotherapeutin

Hagendonop 3 • 32825 Blomberg-Donop • Tel. 0 52 36 - 8 89 48 38
info@physio-brakemeier.de • www.physio-brakemeier.de

1997 Lauftreffgründung

Aus einer Bierlaune heraus und mit der Gewissheit, etwas für ihre Gesundheit tun zu müssen, wurde im Mai 1997 von Klaus Makarowski und Reinhold Dangler der Lauftreff des SC Donop gegründet. Schnell kamen weitere Läufer, wie z.B. Jürgen Louvet und Hans Werner (Harvey) Schürkamp, hinzu. Zur Männergruppe gesellte sich kurze Zeit später eine Frauengruppe und schließlich kamen zu den Laufabenden auch einige Kinder.

Ganze Familien beim Lauftreff

Teilweise waren ganze Familien beim Lauftreff vertreten. Die Anzahl der Läuferinnen und Läufer vergrößerte sich bis zum Jahr 2000 stetig. Das Lauffieber hatte Donop gepackt. Viele waren sicherlich auch motiviert durch die Teilnahme am jährlich stattfindenden Donoper Volkslauf. In den Sommermonaten traf man sich am Montagabend am Sportplatz. Hauptsächlich wurde die Volkslaufstrecke zum Trainieren in Angriff genommen. Einmal im Monat gab es ein gemütliches Zusammensitzen mit Essen und Getränken.

30 Läufer und Läuferinnen beim Safari-Volkslauf in Stukenbrock

Im September 2000 wurde mit einer 30-köpfigen Gruppe aus Männern, Frauen und Kindern ein Ausflug zur Teilnahme am Safari-Volkslauf in Stukenbrock unternommen. Dazu wurde extra ein Bus gechartert.



Safari-Volkslauf in Stukenbrock

Aus verschiedenen Gründen, wie Knieproblemen etc., ging die Teilnehmerzahl bis zum Jahr 2009 stark zurück. Der Männer - Lauftreff bestand nur

noch aus 2 Läufern und wurde aufgelöst. Die Frauengruppe, bestehend aus Bärbel Falke, Heike Filges, Kerstin Huck, Monika Kowalsky und Marion (Mary) Masuhr, war noch einige Zeit aktiv.

2012 Neustart „Lauftreff 2“

Seit dem 29. September 2012 hieß es dann: Da laufen sie wieder. Zu Beginn der kalten Jahreszeit hatten sich in Donop einige ehemalige Läufer zusammengefunden, um wieder regelmäßig zu laufen. Anfänglich wurden nur kleinere Strecken in Angriff genommen, damit sich der Körper wieder an die Belastung gewöhnen konnte. Gründungsmitglieder vom Lauftreff 2 waren Rüdiger Fürst, Thomas Kracht, Klaus Winter, Sven Knoop und Klaus Kröber. Anfänglich trafen sich die Teilnehmer am Samstag um 16:00 Uhr am Sportplatz in Donop. Ab dem Frühjahr 2013 wurde jeweils dienstags um 18:00 Uhr gestartet. Zu der Gruppe der Gründungsmitglieder konnten die jungen Erwachsenen Maximilian Eydt und Louis Fürst als regelmäßige Läufer hinzugewonnen werden.

In der Fußballtraining freien Zeit waren auch die Jugendspieler Henning Kracht und Chris Milinski beim Laufen dabei. Zwischenzeitlich bestand sogar eine Donoper- Voßheider Gruppe, da Marc Wagner aus Voßheide auch regelmäßig am Training teilnahm.

In den Jahren von 2013 bis 2017 gesellten sich zum Team der Gründungsmitglieder immer wieder weitere Läuferinnen und Läufer. Janik Selse und Rainer Milinski im Jahr 2014, Marco Cameli im Jahr 2016, Linda Fürst und Claudio Milinski im Jahr 2017, sodass die Gruppe teilweise bis zu 9 Läuferinnen und Läufer stark war.

Im Sommer war die Laufgruppe bei verschiedenen Volksläufen in der Umgebung aktiv. So wurde regelmäßig am Donoper Volkslauf und auch an den Volksläufen in Wöbbel und Schieder teilgenommen und das T-Shirt der Lippe-Sommer-Serie errungen.



Zum Saisonstart war die Teilnahme am Volkslauf in Bentrup-Loßbruch angesagt.

Auch beim Volkslauf in Lemgo wurde gestartet. Eine 5-köpfige Gruppe fuhr im Jahr 2014 zum Lemgoer Hanselauf, wo die Firma Sommer Bedachungen nicht nur das Startgeld, sondern auch T-Shirts sponsorte.



Lauftreff Donop 2014 mit gesponsortem T-Shirt

Ab 2018 war wieder ein starker Rückgang der Trainingsteilnehmer zu verzeichnen. Die Laufschuhe nicht an den Nagel gehängt haben durchgängig Rüdiger Fürst und Klaus Winter, die auch heute noch läuferisch aktiv sind.



Rüdiger Fürst, Stefan Kracht und Klaus Winter

Seit der Corona-Krise besteht der Lauftreff 2 aus den Läufern Klaus Winter, Rüdiger Fürst, Stefan Kracht und Veit Taborsky

Im Sommer wird dienstags ab 18:30 Uhr hauptsächlich die Volkslaufstrecke gelaufen, die knapp 8 km lang ist. Im Winter treffen sich die Läufer samstags um 16:00 Uhr, eine kürzere Runde führt dann über Dalborn.

Zur Geselligkeit gehört auch, dass nach den Trainingseinheiten das eine oder andere Mal der Grill angezündet und die Kräfte mit einer Bratwurst und einem kühlen Getränk wieder aufgefrischt werden.



*Wir gratulieren dem SC Donop
zum 75-jährigen Vereinsjubiläum!*

Kuhlmann Landtechnik

Alte Chaussee 34 | 32825 Blomberg - Donop

Telefon: 05236/535 | Mobil: 0171/9307187

E-Mail: holger@kuhlmann-blomberg.de



Der einzige Sommer
auf den **Verlass** ist...

www.dachdecker-sommer.de

Donoper Volkslauf - seit 1989



Start Donoper Volkslauf 2017

Der Gedanke, in Donop einen Volkslauf zu veranstalten, entstand 1989. Michael Grote und Helmut Mühlenmeier hatten zu dieser Zeit an vielen Volksläufen teilgenommen. Die Volkslauf-Szene boomte und sie dachten: Das muss doch in Donop auch funktionieren!

Die beiden wollten einfach auch etwas „zurückgeben“ und in Donop einen Lauf etablieren.



Mit Unterstützung eines befreundeten, erfahrenen Lauf-Organisators aus Bad Salzungen gingen sie mit vollem Elan und Idealismus an die Organisation und führten den ersten Lauf im Juni 1989 durch, damals noch mit dem „Volkswandern“ (Walking kannte man zu der Zeit noch nicht...))

Vor der ersten Veranstaltung gab es quasi nur Mund-zu-Mund-Propaganda und auf anderen Veranstaltungen wurden Flyer verteilt. Beim ersten Lauf gingen 71 Läufer und ca. 30 Wanderer an den Start – schon damals über die legendäre und bis heute aktuelle Distanz von 7.777 m! Darauf sind die Organisatoren stolz, denn zunächst wurden sie dafür eher belächelt, da es zu dieser Zeit eigentlich

nur 5 km- und 10 km-Läufe gab und man so die gelaufenen Zeiten gut vergleichen konnte.

Aber der Erfolg sollte ihnen Recht geben und die Teilnehmerzahlen stiegen stetig an.

Lippe-Sommer-Serie seit 1992

Im Jahr 1992 schlossen sich die Donoper mit den Vereinen in Wöbbel und Schieder zusammen und die „Lippe-Sommer-Serie“ wurde ins Leben gerufen, unter Insidern heute auch bekannt als „T-Shirt-Serie“, weil jeder Teilnehmer, der alle 3 Veranstaltungen besucht, ein Erinnerungsshirt erhält. Das Material ist aus Baumwolle, alle 5 Jahre gibt es sogar ein Funktionsshirt, das den treuen Teilnehmern ausgehändigt wird – finanziert mit Unterstützung einiger Sponsoren und des langjährigen Hauptsponsors „Laufladen Endsprint“ aus Detmold. Anfangs gab es 3 Veranstaltungen in einer Woche (!), nämlich freitags in Wöbbel, dienstags in Donop und am darauffolgenden Freitag wieder in Schieder.

429 Finisher auf der Hauptdistanz

Durch die Serie bekam der „Donoper Volkslauf“ immer größeren „Zulauf“. Die Teilnehmerzahlen stiegen stetig an und im Jahr 2005 befanden sich in Donop sogar rekordverdächtige 429 Finisher nur auf der Haupt-Distanz. Um dem Ansturm gerecht zu werden, wurden sogenannte Vorläufe jeweils eine Woche vor der eigentlichen Veranstaltung eingeführt. In Donop wurden dann noch zusätzliche Strecken ins Programm aufgenommen: ein Bambini-Lauf über 300 m für die ganz Kleinen (das gibt es sonst fast nirgendwo!) und ein Schülerlauf über 1.000 m. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Die „Lippe-Sommer-Serie“ etablierte sich schnell in der lippischen Lauf-Szene und die Verantwort-

lichen veränderten die Termine auf 3 aufeinanderfolgende Freitage, um den organisatorischen Aufwand bewerkstelligen zu können.



Holger Kuhlmann und Helmut Mühlenmeier bei der Siegerehrung Schülerlauf 2014

Als sich Michael Grote als 2. Haupt-Organisator zurückzog und auch Paulo Cameli als Chef-Auswerter nicht mehr zur Verfügung stand (beiden ein herzliches „Dankeschön“ an dieser Stelle), wurden diese personellen Probleme in einer Krisensitzung mit der Vereinsspitze am 16.09.2008 schnell geklärt und Unterstützung zugesagt, da der Lauf in Donop sonst nicht mehr weitergeführt worden wäre. Seit dieser Zeit sind in einem gut funktionierenden Team neben Helmut Mühlenmeier noch Karin Simm, Klaus Kröber, Rita Nolte, Monika Kowalsky, Rainer Milinski und Holger Kuhlmann dabei. Auch die Zusammenarbeit mit den Vereinen „TuS Wöbbel“ und dem Förderverein „KOLIBRI“ aus Schwalenberg wurde über die Jahre weiter intensiviert.



Axel Thomas (Förderverein Kolibri), Rita Nolte (SC Donop) und Kurt Heißenberg (TuS Wöbbel) Zeitnahme Zieleinlauf Volkslauf 2014

33. Donoper Volkslauf im Juni 2023

Die Donoper Laufszenen hat sich ständig weiterentwickelt und auch die coronabedingte Zwangspause

in den Jahren 2020 und 2021 überstanden.

Nun findet in 2023 schon der 33. Volkslauf mit Walking in Donop statt, parallel dazu wird das 30. Serien-Jubiläum gefeiert! Die Organisatoren können also nun auf mehr als 30 erfolgreiche Jahre Volkslauf in Donop zurückblicken. Der Donoper Volkslauf ist ein fester Termin nicht nur in lippischen Laufkalendern und in Verbindung mit der Lippe-Sommer-Serie ein Anziehungspunkt.

Das alles war und ist nur mit ganz vielen Helfern möglich, sei es als Streckenposten (Freiwillige Feuerwehr), im Start-Büro, im Ziel-Kanal, am Tee-Stand, an der Salatbar oder an vielen anderen Stellen (Freunde und Familien) mit seit Jahren eingespielten Teams - an dieser Stelle daher ein ganz großer Dank allen Helfern für die super Unterstützung in all den Jahren!



2. Vorsitzener Rainer Milinski und 1. Vorsitzender Arwed Glauert danken Helmut Mühlenmeier beim 30. Donoper Volkslauf für sein jahrzehntelanges Engagement



GraSol

phite utions

Ihr moderner Dienstleister für Graphitelektroden
im Werkzeug- und Formenbau.

www.graphite-solutions.de

Geschäftsführer: Daniela Skupin & Olaf Skupin

IHR FRISEUR

NO LIMITS!

SPORTLICH-COOL-ELEGANT

Natalia Hübert

Braker Mitte 26

32657 Lemgo

Tel.: 0 52 61 / 8 91 88

Nordic-Walking

2022 konnte die Nordic-Walking-Gruppe bereits ihr 20-jähriges Jubiläum feiern! Nach Teilnahme an einem Übungsleiterlehrgang für Walking von Birgit Brakemeier und Gaby Schürkamp wurde im Frühjahr 2002 eine Walking-Gruppe im SC Donop gegründet. 2004 hat die Gruppe an einem Kurs des Kreissportbundes für Nordic-Walking teilgenommen.

Unsere Gruppe besteht zurzeit aus 11 Teilnehmern. Die Strecke führt über knapp 8 Kilometer durch Feld und Wald in Richtung Altendonop und ist teilweise asphaltiert. Bei Regen- oder Matschewetter nutzen wir eine durchgehend asphaltierte Strecke Richtung Lüdershof/Dalbörn (Laufzeit beider Strecken ca. 1 1/4 Stunden). Das Nordic-Walkingabzeichen über 2 Stunden und Teilnahme an der Laufserie Donop, Schieder, Wöbbel gehören zu unserem Programm.

Um auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen zu lassen, kehren wir einmal im Jahr, nach einer Wan-

derung, in unserer Vereinsgaststätte zum traditionellen Zwiebelkuchenessen ein.

Über Zuwachs jeder Altersgruppe, egal ob Anfänger, Walker oder Nordic-Walker, würden wir uns freuen.

Übungszeiten:

Sommer: donnerstags um 17.30 Uhr

Winter: donnerstags um 15.30 Uhr

Treff: unter den Eichen am DGH

Ansprechpartner: Birgit Brakemeier



Nordic-Walking-Gruppe 2023

(v.l.n.r.) Helmut Sommer, Martina Uphoff, Birgit Brakemeier, Ulrike Engemann, Anne Stöffgen, Bärbel Falke, Annegret Sommer, Renate Reetz, Christel Walter, Elisabeth Lehmann, Anette Milinski

Einradfahren - sportliche Herausforderung und viel Spaß

Das Einradfahren ist eine besondere Sportart, die sehr viel Gleichgewicht, Körpergefühl und Konzentration erfordert. Im Herbst 2017 gründeten die beiden 12-jährigen Mädchen Marie-Luise Lööck und Lisa-Marie Gröne die Einradgruppe des SC Donop. Seitdem gibt es die Möglichkeit, das Einradfahren im Donoper Dorfgemeinschaftshaus zu erlernen und zu trainieren. Jeden Donnerstagnachmittag üben die „Einradstars“ (z. Z. 19 Mädchen und Jungen zwischen 6 und 15 Jahren) das Einradfahren. Geleitet wird die Gruppe von Lisa-Marie Gröne, sie wird von Marie Taborsky und Julia Grote unterstützt. Spaß an der Bewegung steht immer im Vorder-

grund. Die jungen Sportler üben nach ihren jeweiligen Fähigkeiten das Einradfahren: Während die Anfänger das Fahren ohne sich festzuhalten trainieren, wagen sich andere bereits an anspruchsvolle Tricks wie Rückwärtsfahren und Sprünge. Spiele mit und ohne Einrad gehören ebenso zum Training wie das Einstudieren von Choreographien für verschiedene Auftritte bei Veranstaltungen, zum Beispiel bei der Weihnachtsfeier des SC Donop, dem MGV Eichenfest und dem Kinderkarneval. *Dieses Sportgerät muss sein!*



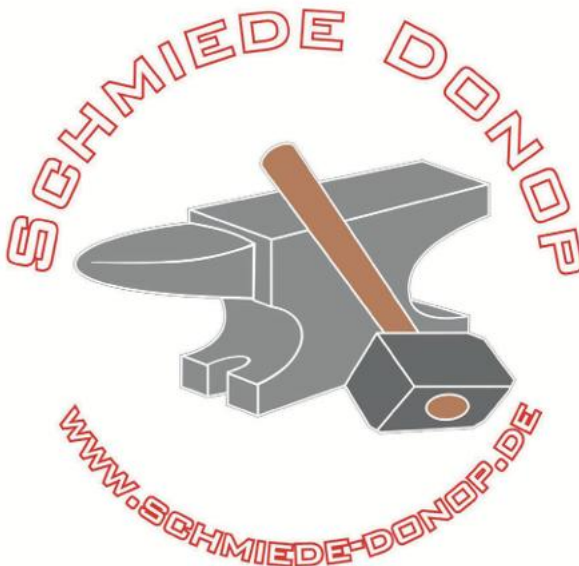
Die Donoper „Einradstars“



...beim Eichenfest des MGV Donop



...bei der Weihnachtsfeier des SCD



DIE SCHMIEDE DONOP



Schmiedeteile

Neu- und Nachbauten, Reparaturen, Restaurationen, Instandsetzungen

Kunstschmiede

Individuelle Einzelteile für Wohnung, Haus und Garten sowie repräsentative und außergewöhnliche Geschenke

Schmiedekurse

Einzelpersonen, in Gruppen oder als Firmen-Event: Erfahren und erleben Sie hautnah Esse, Amboss und Hammer.

Historie der Radsportgruppe Donop

Was macht man, wenn beim Lauftraining die Knie immer mehr Probleme bereiten? Man steigt aufs Fahrrad um. Nachdem in den Jahren 2003/2004 einige ehemalige Läufer den Laufsport aufgeben mussten, wurden die Laufschuhe gegen das Fahrrad getauscht. Zunächst traf man sich mehr oder weniger unregelmäßig, um Touren rund um Donop zu unternehmen. Schnell wurde die Gruppe größer und zu den Gründungsmitgliedern Reinhold Danger, Klaus Makarowski, Tasso Languth und Rainer Milinski gesellten sich Dietmar Kracht, Thomas Kracht, Dieter Begemann, Klaus Winter und Klaus Kröber.

Im Kalender der Radsportgruppe hat sich früh ein fester Jahresablauf etabliert. Vor der Zeitumstellung findet das Jahresauftakttreffen statt. Nach der Zeitumstellung wird dann mit den regelmäßigen Touren am Mittwochabend gestartet.

Überregionale Mehrtagestouren

Ende September/Anfang Oktober wird eine überregionale Mehrtagestour auf interessanten Radwegen durchgeführt. Jahresabschluss ist eine regionale Tour mit gemütlichem Ausklang.



Saisonabschluss auf dem Sportplatz

Beim Auftakttreffen gibt es einen Rückblick durch den Vorsitzenden auf die letztjährige Saison. Im Anschluss daran werden die Posten vergeben und nach möglichen Terminen für die Abschlusstour gesucht.

Anwiegen zum Saisonauftakt

Mit Spannung wird dann das Anwiegen verfolgt. Die Gewichte der Radler werden durch Wiegewart Dieter Begemann genauestens festgehalten. Der größte Gewichtsverlust wird am Ende der Saison ermittelt, der Sieger erhält einen Wanderpokal.

Um in der Öffentlichkeit einheitlich aufzutreten, wurden im Jahr 2010 gleiche Outfits angeschafft. Die Sportjacken wurden mit dem Wappen, dem Donoper Storch, dem Schriftzug „Radsportgruppe Donop“ und dem Sponsor Autohaus Niere bestickt. Ebenfalls in 2010 teilte sich die Radsportgruppe in Gruppe 1 und 2, wobei erwähnt werden muss, dass es noch 2 weitere aktive Radgruppen in Donop gibt, die Seniorinnen und die Senioren. Ein Dorf fährt Fahrrad!

Im Jahr 2004 wurde die erste Abschlusstour mit Übernachtung durchgeführt. Sie führte von Münster zurück nach Donop. Übernachtet wurde in einem Hotel in Schloss Holte-Stukenbrock. Legendar war die Jägermeister-Party am Abend.

In den weiteren Jahren haben die Radfahrer viele weitere Touren unternommen, z.B. die Paderborner Landroute, die Diemel Radtour, die Küstentour in Carolinensiel, den Fulda Radweg, den Emsradweg, den Werratal Radweg und viele weitere.



Reifenpanne auf der Paderborner Landroute

*Unterwegs Richtung Weser*

Die letzte Tour mit zwei Übernachtungen wurde im Jahr 2020 gefahren mit Übernachtungen in Holzminden und Bad Driburg.

Beim Auftakttreffen in diesem Jahr wurde beschlossen, dass beide Radgruppen wieder gemeinsam am Mittwochabend um 18:00 Uhr starten.

*Auftakttreffen 2023*

Den Vorsitz für beide Gruppen übernimmt zukünftig Ralf Milinski. Die Vorsitzenden der letzten Jahre waren Klaus Makarowski und Reinhold Danger. Kassierer bleibt Dietmar Kracht. Presseberichte werden weiterhin von Klaus Kröber verfasst. Für die überregionale Abschlussfahrt muss noch eine Planungsgruppe gebildet werden. Maximal könnten dann mittwochs 19 Radfahrer dabei sein. Am Mittwoch, dem 5 April, wurde in die neue Saison 2023 gestartet.

*Wir gratulieren dem SC Donop
zum 75-jährigen Vereinsjubiläum!*



HSF
BRAND- & ARBEITSSCHUTZ | BERUFSKLEIDUNG

**GROSSE AUSWAHL
& HEISSE PREISE**

Lösungen für Handel | Handwerk | Industrie | Medizin | Gastronomie

Alverdisser Str. 26, 32683 Barntrup | Herforder Str. 93, 32657 Lemgo
www.hsf-heinz-schaper.de | Tel.: 0 52 63 . 45 62

Turnen für die Kleinsten!

Seit dem 02.11.2021 findet jeden Dienstag, in der Zeit von 16:00 - 17:00 Uhr, für Kinder von 1 - 6 Jahren im Dorfgemeinschaftshaus Donop das Kinderturnen statt.

Sina Knoop und Monika Schaaale bauen für die Kinder eine tolle und abwechslungsreiche Spiel- und Bewegungslandschaft auf. So wird das Gleichgewicht, die Sinneswahrnehmung und das soziale Miteinander spielerisch gefördert. Derzeit besuchen 8 - 12 Kinder regelmäßig das Kinderturnen.



Zum 75-jährigen Jubiläum des SC Donop

gratuliert die Praxis für

Osteopathie

Anja Steinkamp

DO.CN®, Heilpraktikerin

Alte Chaussee 33

32825 Blomberg-Donop

Tel. 0175 463 52 68



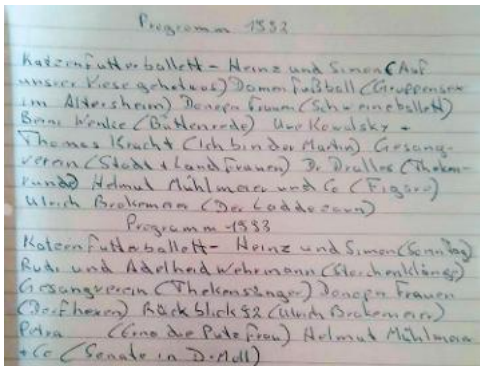
Donoper Storchkarneval

Wer behauptet, dass richtiger Karneval nur in Köln und Düsseldorf gefeiert wird, der hat noch nie den Storchkarneval in Donop erlebt. Vor über 30 Jahren beschlossen einige abenteuerlustige Donoper Männer, einen richtigen, tollen Karneval zu organisieren, nachdem es zuvor schon einige kleinere Kappenfeste des SC Donop gab.



Eintrittskarte Storchkarneval 1990

Gesagt, getan! 1991 sollte nun ein „richtiger“ Karneval stattfinden. Zur Namensgebung trugen die in Donop angesiedelten Störche bei. Deshalb trägt das „Storchpaar“ auch einen, dem Storchengefieder nachempfundenen Umhang. Aufgrund des Golfkrieges wurde das geplante Fest jedoch abgesagt.



Programm Storchkarneval 1992 und 1993

1992 erster Storchkarneval

1992 war es dann soweit. Mit dem Einmarsch des ersten Storchpaares - Störchin Birgit I. (Brakemeier) und Storch Arved I. (Glauert) - und einem gut gefüllten Dorfgemeinschaftshaus eröffneten

Präsident Ulrich Brakemeier, Conferencier Jürgen Petersmeier und der Storcherrat, bestehend aus Dirk Wenke, Paulo Cameli, Arved Glauert, Reinhold Danger und Karl-Heinz Brakemeier, unter dem Schlachtruf „Storchbein kipp rein, Storchbein kipp rein, Storchbein hinein!“ dann endlich den „1. Donoper Storchkarneval“.

Niemand konnte voraussehen, was für eine Erfolgsgeschichte diese Veranstaltung nehmen würde. Zahlreiche Gruppen, rekrutiert aus feierlustigen Donopern, hatten sich Wochen und sogar Monate zuvor für ihren Auftritt vorbereitet.

Einige dieser Gruppen der ersten Stunde, wie der Männergesangsverein, die Frauenfußballmannschaft und die Gruppe um Helmut Mühlenmeier, heute die „Tequilla Killa“, sind dem Karneval seit nunmehr über 30 Jahren treu geblieben. Es gab in diesen Jahren soooo viele Gruppen und Büttenredner*innen, die mit Herzblut wahnsinnig viel zu dem Erfolg dieser Veranstaltungen beigetragen haben.



Eintrittskarten, Karnevalsorden als „Dankeschön“ für jeden Aktiven, Anstecknadel

Aller Anfang ist schwer

Viele Hürden galt es anfangs zu überwinden. Es brauchte Material für die Dekoration, es musste ein einheitliches Outfit, wie das erste Storchhemd, dem der Storch noch malerisch gestaltet aufgedruckt wurde, besorgt werden. Kappen wurden

vom befreundeten Karnevalsverein „Katzenfutter“ aus Voßheide geliehen. Musik musste her, da bot sich natürlich das „Atlantic- Duo“ mit Uwe Plassmeier an. Ein DJ für die Generalproben und „dem Sonntag danach“ wurde mit „Jockel“ Jochheim gefunden. Einiges musste sogar privat finanziert werden. Mit dem Erfolg der ersten Veranstaltungen wurde es dann immer professioneller: eigene Kappen, bestickte Hemden, Fliegen und Schärpen, die Ausstattung der 1994 gegründeten Storchengarde usw.. Einige Traditionen haben sich seit dem Bestehen etabliert. So fährt das amtierende Storchengardepaar zusammen mit einigem Gefolge zum „Katzenfutter Karneval“ nach Voßheide, was wiederum deren Jecken mit einem Besuch in Donop erwidern.

Auswahl des Storchengardes in geheimer Mission

Jedes Jahr, etwa 2 - 3 Wochen vor dem Karneval, wird dann das neue Storchengardepaar in geheimer Mission von zwei, jährlich wechselnden Ratsmitgliedern ausgesucht. Die Generalprobe am Freitag mit allen Akteuren und der Sonntag, an dem sich die Jecken und ehemalige Storchengardes in der Gaststätte „Zum Griechen“ zum Kaffeetrinken und Nachfeiern treffen, sind für alle ein Highlight.

Alle zwei Jahre Helferfest

Alle zwei Jahre lädt der Storcherrat alle Aktiven und Helfer auf den Sportplatz ein, um sich für ihre Hilfe zu bedanken. Auch hat sich die Teilnahme beim Adventsmarkt am Gemeindehaus mit der Glühweinbude bewährt. Der Überschuss der Aktivitäten geht an den SC Donop und ist überwiegend für die Jugendarbeit gedacht. Auch konnten andere Projekte, wie Apfelsaft für den Kindergarten, die Finanzierung unserer Namensgeber, die Störche und die Dorfgemeinschaft unterstützt werden.

Generationenwechsel im Storcherrat

Über die Jahrzehnte gab es auch, nach verdienter Arbeit, einige Wachablösungen im Storcherrat. Das Amt des ersten Präsidenten übernahm Reinhold Danger. In die Ehrenabteilung wurden Ulli Brakemeier, Paulo Cameli, Arved Glauert, Klaus Winter, Dirk Wenke, Tasso Languth, Karl-Heinz Brakemeier und Matthias Baier verabschiedet. Der aktuelle Storcherrat besteht derzeit aus dem 1. Präsidenten Achim Petig, den Mitgliedern Stefan Kracht, Volker Brüggemann, Maurice Neumann, Jens Berghahn, Simon Pelz, Claudio Miliski sowie den beiden Conferenciers Henning Kracht und Patrick Makarowski.



Spaß beim Umzug in Steinheim

Am Rosenmontag fahren seit über 20 Jahren einige Donoper Narren, die immer noch nicht genug vom Feiern haben, nach Steinheim und nehmen dort als glücksbringende Schornsteinfeger am Umzug teil.



Corona-Pandemie verlängert Amtszeit auf 3 Jahre

Besonders waren die „Corona Jahre“, in denen unser beliebter Karneval nicht stattfinden konnte. Somit hatten Störchin Sabrina Taborsky und Storch Dirk Niederhöfer „unfreiwillig“ ganze 3 Amtszeiten.



Umso herzergreifender war es, als wir 2023 mit dem neuen Storchenpaar Sina Knoop und Dimitri Papaioannou und allen, aber wirkliche allen Gruppen und freiwilligen Helfern wieder feiern durften.



Storchenpaar 2023:
Sina I Knoop und Dimitri I Papaioannou



Storchenpaar 2023 mit Storcherrat und Garde

Unser Karneval ist mittlerweile über Lippes Grenzen hinweg bekannt und Donop ohne seinen Storchkarneval kaum vorstellbar.

Der Donoper Storcherrat bedankt sich ganz herzlich bei allen treuen Aktiven, Helfern und Sponsoren für das Geleistete in den letzten 30 Jahren. Ohne euch wäre dieses wunderbare Fest in dieser Größenordnung nicht denkbar. Viele ehemalige und jetzige Gruppen sowie viele helfende Hände können hier nicht erwähnt werden und dennoch brauchen wir alle, um das Fest weiter am Leben zu erhalten.

In diesem Sinne schicken wir

**ein dreifach klapperndes
„Storchenbein kipp rein,
Storchenbein kipp rein,
Storchenbein hineeeiilin“**

Euer Donoper Storcherrat

Storchenpaare 1992 - 2023

1992	Birgit Brakemeier	Arwed Glauert	2006	Iris Milinski	Dieter Bergmeier
1993	Elle Grote	Berni Wenke	2007	Heidi Makarowski	Wolfgang Heisig
1994	Antje Fürst	Achim Petig	2008	Rita Milinski	Paul Brakemeier
1995	Elke Wittelmeyer	Herbert Bergmeier	2009	Kerstin Hofer	Jenne Berghahn
1996	Angela Brinksmeier	Dietmar Kracht	2010	Anke Eydt	Volker Selse
1997	Elisabeth Lehmann	Helmut Walter	2011	Julia Baier	Martin Lööck
1998	Renate Reetz	Helmut Sommer	2012	Silke Kracht	Michael Reetz
1999	Conny Neumann	Ralf Milinski	2013	Christina Krüger	Rainer Milinski
2000	Karin Wolf (Simm)	Klaus Winter	2014	Heike Wittelmeyer	Paulo Cameli
2001	Tina Rempe	Stefan Kracht	2015	Annette Ackmann	Matthias Pelz
2002	Katharina Meier	Helmut Mühlenmeier	2016	Ela Wenke	Volker Brüggemann
2003	Ingelore Wittelmeyer	Friedel Petig	2017	Janina Franz	Pascal Neumann
2004	Anneliese Petersmeier	Eberhard Pelz	2018	Törnle Brakemeier	Klaus Kröber
2005	Anne Danger	Harvey Schürkamp	2019	Julia Brüggemann	Sven Knoop
			2020	Sabrina Taborsky	Dirk Niederhöfer
			2023	Sina Knoop	Dimitri Papaioannou

**Die Stochengarde 2023:**

(v.l.n.r.) Antonia Huck, Linda Fürst, Sabrina Stöffgen, Nele Hempe, Annika Wenke, Katharina Strunk, Corinna Pelz, Antonia Stohlmann, Lea Nolte, Madeleine Makarowski

Wir gratulieren dem SC DONOP zum 75-jährigem Vereinsjubiläum



WOMI-TOOLS GmbH

WOLFGANG MILINSKI
WERKZEUGE FÜR DIE UMFORMTECHNIK

Burgstätte 4
32825 Blomberg
05236 /8889572



Bleib jung mit Yin Yoga - sanftes Yoga für Ältere

Ich biete nach Absprache in Altendonop Yoga in Kleingruppen an!

Kontakt: Elke Feldmann
gayapranayoga@gmail.com
oder 0170-3240369

JORDAN
Oberflächen GmbH



*Wir gratulieren
dem SC Donop
herzlich zum
75-jährigen
Vereinsjubiläum!*

JORDAN Oberflächen GmbH
Großer Stein 56 • 32657 Lemgo
Industriegebiet Lemgo-West
Telefon: +49 5261 2174140
Telefax: +49 5261 2174141
info@jordan-oberflaechen.de

Kinderkarneval



Donoper Kinderkarneval 2018

Neben den „großen“ Jecken sollten und wollten auch die Kinder nicht zurückstehen und so planten Sandra Petig, Stefanie Jürgens, Stefanie Berghahn und Jens Berghahn den 1. Donoper Kinderkarneval, der 2004 an den Start ging. Weitere Helfer gesellten sich zu diesem Team bzw. löste es im Laufe der Jahre ab.

Wie bei den Großen gibt es ein Kinderstorchenpaar und die schönsten Kostüme werden mit tollen Preisen prämiert.

Wie gut der Kinderkarneval angenommen wird, zeigen gute und konstante Besucherzahlen. Den kleinen Jecken wird aber auch einiges geboten. So ist nicht nur für das leibliche Wohl gesorgt, sondern ein umfangreiches und spannendes Programm und diverse Attraktionen bringen Abwechslung für Klein und Groß.

Was man beim Donoper Kinderkarneval erleben kann, zeigt der anschließende Bericht.

18. Kinderkarneval 2023



Kinderstorchenpaar 2023

Antonia II. (Rempe) und Matthis I. (Wrede)

Dieses Jahr war es am 17. Februar 2023 wieder soweit - zum 18. Mal startete der Kinderkarneval in Donop und es hieß wieder „Storchenbein kipp rein, Storchenbein kipp rein, Storchenbein hinein!“ Die Türen des DGH's öffneten sich um 14 Uhr und zahlreiche Gäste, ob klein oder groß, kamen in wunderschönen Kostümen und warteten gespannt auf das neue Storchenpaar. Und dann war es endlich soweit, die Uhr schlug 15 Uhr und das große Geheimnis wurde enthüllt! Henri Brüggemann und Jan-Luca Milinski begrüßten das frischgebackene Jungstorchenpaar 2023 Antonia II. und Matthis I.! Das Publikum begann wie wild zu jubeln und zu feiern.

Prinzengarde aus Donoper und Voßheider Mädels

Das Programm eröffnete dies Jahr erstmalig die Prinzengarde, zusammengesetzt aus Voßheider und Donoper Mädels.



Prinzengarde 2023

Sie starteten die Veranstaltung mit einer energiegeladenen Choreografie. Der Tanz begann mit einem schwungvollen Marschlied und endete als Finale mit dem Lied „Falkensteiner“ aus dem bekannten Film „Bibi und Tina“, welches das Publikum in Begeisterung versetzte.



Die Wirbelwinde aus der KiTa Storchennest

Dann kamen die kleinen Wirbelwinde, die KITA-Kids aus dem Storchennest und führten den be-

rühmten Meerestiere-Tanz von KiKa Tanzalarm auf. Die Bühne verwandelte sich in einen bunten Unterwasserzirkus und die Kids schwammen wie Fische, wackelten wie Quallen und klatschten ihre Hände wie Robben. Ein Meer voller Lachen und fröhlicher Flossenbewegungen! Mit den Partyhits, wie „Happy“ und „Macarena“ sorgten die Einrad-Stars für eine grandiose Stimmung im DGH. Die Menge applaudierte und lachte vor Freude, als die kleinen Einrad-Asse, mit ihren leuchtenden bunten Shirts gekleidet, ihre Tricks zeigten. Es sah aus wie ein Regenbogen auf ihren Rädern!



Die Einradgruppe des SC Donop

Verkleidet als moderne Reiter auf ihrem wunderschönen Holzpferd betraten anschließend die Volti-Girls des RuF Begatal die Bühne. Als das Lied „Falkensteiner“ von Bibi und Tina erklang, voltigierten die Reiter im Takt der Musik und tanzten anschließend mit wildem Enthusiasmus und nahmen so das Publikum mit auf eine abenteuerliche Reise. Das Programm rundeten die „Elementary of Hey Juniors“ vom Tanz Treff Hey aus Lemgo ab. Die jungen Tänzer waren wie Tanzbomben, die die Stimmung mit ihrem flotten Remix zum Explodieren brachten und das Publikum mit ihrer mitreißenden Performance in Ekstase versetzten.

Kostümpremierung und Tombola

Während der ausgelassenen Polonaise und den schwungvollen Rundmärschen im DGH fand die Kostümpremierung durch den Storcherrat statt. Die Kinder präsentierten ihre fantastischen und kreativen Outfits. Doch das war noch nicht alles, auch dieses Jahr gab es wieder eine Tombola mit zahlreichen Preisen, von einer Familienkarte für den Safaripark in Stukenbrock über Freikarten für das Eau-Le bis hin zu kleinen Sachspenden von den örtlichen Unternehmen.

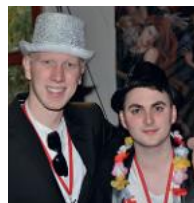
Nun war das Programm vorbei, doch noch lange nicht der Donoper Kinderstorchkarneval. Den Nachmittag konnten Klein und Groß zusammen bei

Schlickerspießen, Hot-Dogs, Kuchen, Crêpes und anderen Attraktionen ausklingen lassen.

An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an alle helfenden Hände. An alle, die beim Aufbauen geholfen haben und natürlich für alle Spenden – egal ob in Form von Kuchen, Muffins oder Sachspenden! Wir freuen uns bereits jetzt, mit euch das 19. Mal Kinderstorchkarneval in Donop zu feiern, wenn es wieder heißt „Storchbein kipp rein, Storchbein kipp rein, Storchbein hinein!“



Kinderkarneval-Team 2023
Johanna Kracht,
Celine Brinksmeier und
Ann-Kathrin Mattick
(nicht auf dem Foto)



Moderatoren
Kinderkarneval 2016:
Henning Kracht und
Jan-Luca Milinski



Kinderkarneval-Team 2015: Christiane Meier-Löock,
Julia Baier, Antje Krone und Christina Rempe



Storchgarde 2018



**AUS DER
HEIMAT,
FÜR DIE
HEIMAT.**

*Willste
auch eins?
Herforder*



IDEEN SIND FORMBAR
FORM YOUR IDEAS

**Wir gratulieren!
75-jähriges Jubiläum
SC Donop**

Teamplayer für technische Kunststoffteile

von der Entwicklung bis zur Logistik

Oskar Lehmann GmbH & Co. KG
Kunststoffverarbeitung und Werkzeugbau
www.oskar-lehmann.de





AUTOHAUS NIERE

Alte Chaussee 11-13 • 32825 Blomberg-Donop

Tel.: 0 52 36 - 6 83 • www.autohaus-niere.de

**Verkauf von Neuwagen, EU-Fahrzeugen,
Jahreswagen und Gebrauchtwagen**

**Zum 75 jährigen
Jubiläum**



gratulieren wir dem
SC Donop

Ihr Volkswagen Service